



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
Erfolgreich in der Steiermark

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

GESUNDHEITSWOCHE 2023 2.-6. Mai



Führungswechsel

... bei Orthop. Berger-Geier GmbH

Siehe Seite 7



Bringt Ihren Körper wieder ins Lot

PODOLOGIE

**ORTHOPÄDIE-
SCHUHE
BERGER**
Orthop. Berger-Geier GmbH
www.orthop.at

FERDINAND
FELDHOFER
ALUMINIUM

- SOMMERGÄRTEN
- SONNENSCHUTZ
- INSEKTENSCHUTZ
- CARPORTS

INFO: SEITE 9

Schachen 152 / 8250 Vorau / Tel: 0664/4305453 / www.feldhoferalu.at



**königs
hofer**

03337 23 47 - VORAU

www.juwelier-koenigshofer.at

MEMOIRE RINGE



CR
COLLECTION RUESCH

Werbung

Werbung

So gesehen...



So sicher wie eine Schweizer Bank?



In Zeiten wie diesen wünschen sich Menschen Sicherheit – vieles ist derzeit im Wandel.

Was ewig Gültigkeit hatte, gilt plötzlich nicht mehr.

So galt etwa eine Einlage bei den Schweizer Banken so sicher wie in Abrahams Schoß.

Ausgerechnet die schon seit 1886 tätige Credit Suisse geriet in Schieflage und stand kurz vor dem Zusammenbruch – bei einer Bilanzsumme von über 500 Milliarden Schweizer Franken hätte dies wohl eine weltweite Wirtschaftskrise ausgelöst ähnlich wie bei der Pleite von Lehman Brothers 2008.

Wir prekär die Lage sein musste, zeigt der Umstand, dass die Bank mit 45.000 Mitarbeitern in nur zwei Tagen übers Wochenende vom Staat mit der größeren Schweizer UBS-Bank praktisch zwangsverheiratet wurde, ohne die Eigentümer (Aktionäre) zu fragen und mit sehr eingeschränkten Möglichkeiten der Prüfung durch die UBS – solche Mega-Fusionen ziehen sich üblicherweise über Monate oder Jahre. Die Tatsache, dass diese Vorgangsweise jahrelange Gerichtsverfahren der Eigentümer von beiden Banken nach sich ziehen wird, wurde zum Abwenden der ultimativen Katastrophe anscheinend in Kauf genommen.

Meldungen über Probleme einer Bank (wenn auch nur Fake) verbreiten sich heutzutage über digitale Medien in Windeseile – wenn Kunden daraufhin massenweise Gelder abziehen, müssen die Banken rasch langfristige Anlagen mit Verlust zu Geld machen um liquid zu bleiben – dies löst eine Abwärts-spirale aus, welche selbst die größten Banken ins Wanken bringen kann wie man sieht.

Übrigens wurde die staatliche Einlagensicherung bis Euro 100.000.- im Jahr 2015 von der Bevölkerung weitgehend unbemerkt abgeschafft – stattdessen wurde eine Einlagensicherung durch die Banken selbst ins Leben gerufen, welche im Falle einer Insolvenz die Ansprüche der Kunden bis 100.000 gegenseitig decken müssen. Dies hat bei der Abwicklung einiger kleiner Banken in den letzten Jahren auch problemlos funktioniert (Autobank, Commerzialbank Mattersburg, usw.)

Sicherheiten abseits der Banken sucht man natürlich auch in der Politik vergebens – beispielsweise wurde vor der NÖ-Wahl durch den blauen Spitzenkandidaten der FPÖ, Udo Landbauer, versichert, Mikl-Leitner nicht zur Landeshauptfrau zu wählen – mit einem Umgehungsmanöver (Enthaltung bei der Abstimmung) wurde dies letztlich doch ermöglicht, was viele Blau-Wähler mit Sicherheit nicht goutieren werden.

Mit Sicherheit gut aufgehoben sind Sie jedenfalls bei unseren heimischen Handels- und Handwerksbetrieben. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen unsere langjährigen Werbekunden der Kikeriki, welche auch den Fortbestand der Gratiszeitung sichern – ich kann bei allen unseren Kunden Seriosität und Handschlagqualität bezeugen.

Egal, ob beispielsweise Mode von Posch, ein Elektrogerät von Rosel, Möbel von Binder oder Schmuck von Königshofer – das Service vor und nach dem Kauf ist sicher!

Und mit Sicherheit werden Sie auch wieder Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe haben!

Thomas Tobisch, Herausgeber ■



Wir laden Sie ein

- Schreiben Sie uns!
- Schicken Sie Fotos!

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 171 14 98

Obersaifen 256, 8225 Pöllau



→ **WANN**
erscheint der nächste
KIKERIKI?

Erscheinungstermin: 24./25. Mai 2023

Anzeigenschluss: 16. Mai 2023

Anzeigenleitung: 0664 / 17 11 498

E-Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

€ 100,-

TANKGUTSCHEINE

Aktion gültig bis 31.05.2023



**STEINSCHLAGREPARATUR
KOSTENLOS**

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

DIE PROFIS BEI UNFALL & KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **Abschleppung** am Unfallort bis zur vollständigen **Versicherungsabwicklung**.

Komplette Reparatur im Haus mit **Originalersatzteilen**.



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at



Meine Freunde

Mein Freund, der Sonnenaufgang



Im Grunde des Herzens eines jeden Winters liegt ein Frühlingsahnen, und hinter dem Schleier jeder Nacht verbirgt sich ein lächelnder Morgen, hörte ich vor langer Zeit. Und hinter diesem Morgenschleier erscheint sie dann, ihrer

himmlischen Universalmedizin bewusst, majestätisch und goldig glänzend langsam am Firmament, um Mutter Erde neues Leben einzuhauchen und um das Dunkel zu erhellen. Und so stehe ich staunend am Vorauer Greilberg mit dem Blick zum Stift Vorau gerichtet und bewundere deine unfassbare Schönheit, die sich tief in meine Gefühlswelt bohrt.

Die Wurzeln sämtlicher menschlicher Erkenntnisse entspringen aus dem Nährboden unserer Gefühle. Und durch meine Gefühle für dich, meine geliebte Schwester Sonne, wird mir aber auch immer klarer, wie schwer krank unsere jetzige menschliche Gesellschaft wirklich ist. Beherrscht von Computern hat sie die menschlichen Eigenschaften völlig vergessen und leidet daher an anscheinend unheilbarer „Naturdemenz“. Wir haben vergessen, dass du – genauso wie unsere Erde – nicht mehr und nicht weniger als unsere Mutter bist und wir deine Kinder. Es ist eine selbstverständliche Bindung voll Liebe und Respekt, wie es Käthe Recheis im Buch über die Weisheit der Indianer treffend beschreibt. Und wenn ich mich dann vom Greilberg zum 3D-Bogenparcour begeben und sich mein Blick Richtung Osten wendet, bewundere ich weiterhin dein glitzerndes Angesicht. Und wenn dann deine goldenen Strahlen mein Gesicht erwärmen merke ich, wie meine Kraft wächst. Für mich Grund genug, meinen Bogen mit gestreckter Hand demutsvoll in die Höhe zum Gruße deiner Herrlichkeit und zum Dank dem Schöpfer gegenüber, dem ich diesen wunderbaren neuen Tag verdanken darf, zu strecken. Mit Hilfe der Sonne wurde jegliches Leben auf der Erde erschaffen und deshalb leben wir auch gemeinsam nach den gleichen Gesetzen und sind eine Einheit! Was wir im besonderen noch von der Sonne lernen



können: wenn sie kommt, dann strahlt sie! Genau um dieses Strahlen geht es ja auch im Leben, denn der Erfolg hängt niemals von Geld oder gesellschaftlicher Stellung ab, sondern einzig allein davon, wie glücklich man ist!

Und wenn ich dann die insgesamt 32 Stationen des Vorauer Bogenparcours beuge, und meine Blicke sich auf das friedlich dahinplätschernde Bächlein ziehen, dann erkenne ich deine Botschaft immer klarer, die da lautet: Verzweifle niemals. Die Tage vergehen wie das im Wind fliegende Herbstlaub, und die Tage kehren wieder mit dem reinen Himmel und der Pracht der Wälder. Auf's Neue wird jedes Samenkorn erweckt, und genauso verläuft auch das Leben.

Die Sonne ist der Inbegriff der Vollkommenheit. Und ein Gebet der Navajo Indianer bringt dies deutlich zum Ausdruck: Möge Vollkommenheit in allem was hinter mir liegt sein und entstanden sein! Möge Vollkommenheit in allem was noch vor mir liegt sein und entstehen! Möge Vollkommenheit in allem was unter mir lebt und kriecht sein und weiter entstehen! Möge Vollkommenheit in allem was über mir lebt und fliegt sein und weiter entstehen! Möge alles um mich herum in Vollkommenheit sein und entstehen, mich mitziehen mit Liebe und dem Verstand des Lebens!

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Kolumne werden meine Christl und ich zu Fuß in Spanien auf der letzten Etappe zum heiligen Jakob am Sternenfeld (Santiago de Compostela) sein und wir werden täglich auf das Neue bewundern, wie du das Firmament in tiefstes Rot tauchst (siehe Foto). Und wenn ich dann wieder in good old Austria bin, werden wir uns – so Gott es will – am Greilberg in Vorau wiedersehen, mein geliebter Sonnenaufgang. Du weißt ja eh genau, dass zwar alles seine Zeit hat, aber die Zeit nichts anderes als ein Trick Gottes ist, damit nicht alles gleichzeitig passiert! ■



das binder bett

besser schlafen mit zirbenholz



In unserer Ausstellung:
Zirbenholz-Bett BALANCE
mit dimmbarem Dekorlicht.
Optional mit Nachtablage und Schublade.



**DAS
BIRKENSTOCK®
SCHLAFSYSTEM.
BEI UNS
ERHÄLTlich!**

Die BIRKENSTOCK® Auflage aus Naturlatex mit Korkgranulat sorgt in Kombination mit den Matratzenkernen und Lattenrostrahmen für einen ausgewogenen Liegekomfort.

Tischlermeister Michael Binder freut sich auf ihren Besuch.

8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Apfelholzschlössl, Tel. 0664 1920 900
moebel-binder.at



Bild: Mercedes Moser Photography

BINDER
MÖBELWERKSTÄTTE



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr,
Samstag nach telefonischer Vereinbarung.

Jogllandbibliothek: vorlesen, vorlesen, vorlesen...



Gemeinsam zuhören kann so schön sein!

Jeden letzten Samstag im Monat lädt die Jogllandbibliothek zu einer Vorlese- und Bastelstunde für Kinder ein. So war es auch am 25. März. Zahlreiche kleine Gäste erschienen und lauschten gespannt der Geschichte vom Elefanten, der sich den Rüssel brach. Auch das Basteln machte Spaß, hatte man dann doch einen sehr schönen Rüssel zum Tröten. Nach dem Elefantenkonzert blieb sogar noch Zeit zum Vorlesen aus einem zweiten Buch, bei dem die Kinder abermals mit großer Aufmerksamkeit zuhörten. Dank des Lesezentrums Graz ist man als Bibliothek nicht ganz auf sich allein gestellt. Immer wieder werden DIY Boxen zur Verfügung gestellt, außerdem kann man sich hier online hilfreiche Tipps holen. Für April ist die Stunde bereits wieder geplant. ■

Muttertag

Die handgeschnittene Holzschatulle meiner Mutter

Bei mir hat diese Schatulle einen Ehrenplatz,
war sie ja Mutters geheimnisvollster Schatz.

Alles was da drinn´,

hatte für meine Mutter einen ganz bestimmten Sinn.

Von Zeit zu Zeit schließ ich sie auf

und nehm mir die einzelnen Habseligkeiten heraus.

Betrachte sie eine Weile und lege sie dann Stück für Stück
in die Schatulle zurück.

Vaters Ehering schon sehr abgetragen, ein Brief,
in Kurrentschrift geschrieben,
an seine Lieben.

Ein Rosenkranz, ein Heiligenbildchen und ein paar Münzen
und ganz zu unterst liegt ein Kinderbild,
dies ist bereits schon leicht vergilbt.

Darauf steht kein Name oder Datum,

war sie es selbst oder ist´s ein Geheimnis, aber warum?

Ein Milchzahn, eine blonde Haarlocke und eine Babysocke.

Ein kunstvoll umhäckeltes und besticktes Taschentuch
sowie ein Jugend-Freundschaftsbuch.

Bei mir hat die Schatulle ihren Ehrenplatz,
war sie doch Mutters geheimnisvollster Schatz!

Vervollständigt habe ich die Schatulle aus Holz
mit Mutters Goldkettlerl mit Kreuz.

Friederike Eitljörg, Hirnsdorf ■

REGION JOGGLAND: www.joglland.at



Obmann Tourismusverband Oststeiermark Bgm. Oliver Felber und Obmann der LEADER-Region Kraftspendedörfer Joglland Bgm. Stefan Hold bei der Präsentation des Regionsportals.

Das Joglland bündelt seine Kräfte: LEADER, Tourismus und weitere Organisationen haben nun eine gemeinsame Webseite. Das Regionsportal soll damit sowohl Einheimischen als auch Gästen interessante Informationen zu aktuellen Themen, Projekten und Ausflugszielen liefern. Seit Anfang des Jahres gibt es das gemeinsame Regionsportal www.joglland.at. In Zusammenarbeit mit der Firma cross-eye Marketing wurden vor allem die beiden Webseiten der Tourismusregion Joglland-Waldheimat und der LEADER-Region Kraftspendedörfer Joglland zu einem gemeinsamen Portal zusammengefügt. Auch die Klima- und Energiemodellregion und die Klimawandel-Anpassungsmodellregion haben dort ihren Platz und können ihre Inhalte präsentieren.

Mit dem gemeinsamen Portal ist es gelungen, eine Webseite sowohl für Einheimische als auch für Gäste zu gestalten. Die Bewohner des Jogllands können sich dort über aktuelle Projekte und Fördermöglichkeiten informieren, aber auch die Informationen zum Freizeitangebot nutzen. Auch der beliebte Joglland Gutschein kann online bestellt werden. Urlaubsgäste finden auf der Webseite alle wichtigen Informationen zur Anreise in die Region, zu den verschiedenen Unterkunftsmöglichkeiten und Ausflugszielen. Auch die zahlreichen Wander- und Radwege werden online dargestellt und laden ein, die Region Joglland-Waldheimat in der Oststeiermark, dem Garten Österreichs, zu entdecken. Des Weiteren werden nun auch in sogenannten Netzwerk-Treffen die verschiedenen Organisationen des Jogllands (LEADER, Tourismus, KEM, KLAR) zusammenkommen, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und mögliche Synergien zu schaffen und zu nutzen. Das erste Treffen dazu fand im Impulszentrum Voralpe statt. „Das Joglland möchte sich immer weiterentwickeln und Neues schaffen bzw. Vorhandenes bestmöglich nutzen – das geht nur gemeinsam mit allen Verantwortungsträgern in der Region“, so Thomas Hofer, der Geschäftsführer der LEADER-Region. ■

Weitere Informationen: Kraftspendedörfer Joglland

LEADER-Region, Strallegg 100, 8192 Strallegg, Tel.: +43 3174 2366

kraftspendedoerfer@joglland.at

Region Joglland – Waldheimat

Tourismus, Kirchenviertel 24, 8255 St. Jakob im Walde

Tel.: +43 3336 20255, joglland-waldheimat@oststeiermark.com

DER RICHTIGE SCHRITT FÜR DIE ZUKUNFT...

Orthop. Berger-Geier GmbH

28 Jahre haben Manuela und Alfred Berger die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens Orthop. Berger Geier GmbH maßgeblich geprägt. Sukzessive gewachsen haben sie kontinuierlich ihr Know-how und ihre Fähigkeiten erweitert. Neben dem Stammhaus in Birkfeld sind sie noch für weitere fünf Standorte in Neunkirchen, Weiz, Hartberg, Graz-St. Peter und Wr. Neustadt mit insgesamt 27 Mitarbeitern verantwortlich.

Führungswechsel bei Orthop. Berger Geier GmbH

Auch mit dem Führungswechsel kann der Familienbetrieb Orthop. Berger-Geier GmbH mit Freude in die Zukunft schauen. Patrick Berger, der ältere Sohn, ist Orthopädienschuhmachermeister und Podologe. Bei aktiven podologischen Therapiesohlen nach der „Methode Derks“ wird die Fußmuskulatur gestärkt, sowie Haltung und Gangbild verbessert. Dünne Elemente erzielen im Fuß eine Muskelanspannung oder Muskelentspannung. Zusammen mit mechanisch wirkenden Elementen, haben sie Einfluss auf die Bewegungsketten und die Projektion des Körperschwerpunktes.

Auch der jüngere Sohn Michael Berger ist Orthopädienschuhmachermeister und konnte die Lehrabschlussprüfung zum zusätzlichen Lehrberuf Orthopädietechnik mit Erfolg absolvieren. Derzeit besucht er verschiedenste Fachkurse in Deutschland und bereitet sich so auf die Orthopädietechnik-Meisterprüfung vor. So können in näherer Zukunft auch Orthesen und Prothesen angefertigt werden.



© Christian Krammer



© Bernhard Bergmann



© Christian Krammer

Die Geschäftsführung wird an die beiden Söhne übergeben, fachlich kompetent können sie diesen erfolgreichen Weg fortsetzen. Gemeinsam mit dem erfahrenen Team werden die Kunden weiterhin bestens betreut.

Stets am neuesten Stand ...

Die Zentrale in Birkfeld wurde modernisiert: Der Eingang wurde thermisch saniert. Die Geschäftsbeleuchtung wurde mit einer energiesparenden LED-Technik realisiert. Die Energie für die Beleuchtung und für die Produktion der Heilbehefe kommt größtenteils von der eigenen PV-Anlage.

Die Öffnungszeiten wurden an die Kundenwünsche angepasst. Ab sofort sind sie vormittags wie gewohnt und nachmittags in allen Filialen von 13:00–17:00 Uhr gerne für Sie da.

Besuchen Sie unsere Gesundheitswoche vom 02.05. – 06.05.2023. Es werden kostenlos podologische Beratungen sowie Prozenttage angeboten.

Um telefonische Voranmeldung für Birkfeld unter 03174 3084, für Hartberg 03332 63316 und für Weiz unter 03172 30841 wird gebeten.

Tun Sie Ihren Füßen etwas Gutes und lassen Sie sich vom Team der Orthop. Berger-Geier GmbH »für IHREN guten Auftritt« verwöhnen!

GESUNDHEITSWOCHE

ORTHOPÄDIE-SCHUHE BERGER

Orthop. Berger-Geier GmbH

BIRKFIELD

DI 2.5. **-15 % auf DELILAH Stützstrümpfe**
 MI 3.5. **podol. INFO-Untersuchung**
 DO 4.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**
 FR 5.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**
 SA 6.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**



2.-6. Mai

www.orthop.at

WEIZ

MI 3.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**
 DO 4.5. **podol. INFO-Untersuchung**
-15 % auf lagernde Schuhe
 FR 5.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**



HARTBERG

DI 2.5. **podol. INFO-Untersuchung**
 MI 3.5. **-15 % auf DELILAH Stützstrümpfe**
 DO 4.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**
 FR 5.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**
 SA 6.5. **-15 % auf lagernde Schuhe**



Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung!

8190 Birkfeld
Fischbacher Straße 4
T: 03174 3084

8230 Hartberg
Ressavarstraße 4b
T: 03332 63316

8160 Weiz
Dr. Karl-Renner-Gasse 22
T: 03172 30841

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Erbrecht, Testament und Pflichtteil!

In den kommenden Kolumnen möchte ich das Thema Erbrecht, Testament und Pflichtteilsrecht behandeln. Erben kann man erst dann, wenn jemand gestorben ist. Dies scheint offensichtlich in der Bevölkerung nicht ganz klar zu sein, zumal ich immer wieder in meiner Kanzlei gefragt werde, ob es zulässig ist, wenn z.B. der Vater sein Haus an ein anderes Kind oder Nefen übergeben will. Es gilt, dass jeder über sein Vermögen und Grundstücksbesitz frei verfügen kann, solange er geschäftsfähig ist. Wenn nunmehr die Eltern beschließen, das Haus zu verkaufen oder beispielsweise an einen Neffen/Nichte zu übergeben, so bedarf es hierzu nicht der Zustimmung der eigenen Kinder und es müssen diese auch in einen derartigen Verkaufsprozess bzw. Übergabeprozess nicht miteingebunden werden. Allenfalls löst dies Pflichtteilsansprüche der übergangenen Kinder aus. Dieser Pflichtteilsanspruch entsteht aber erst mit dem Tod der Eltern. Zu Lebzeiten der Eltern kann man keinen Pflichtteil fordern. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen der gesetzlichen Erbfolge und der gewillkürten Erbfolge (Testament). Sofern Sie kein Testament errichtet haben und sterben, kommt die gesetzliche Erbfolge zu tragen. Wenn der Verstorbene zum Todeszeitpunkt verheiratet war und z.B. zwei Kinder hinterlässt, so erbt die Witwe 1/3 des gesamten Vermögens; die Kinder erben die restlichen 2/3. Der hinterbliebene Ehegatte hat zudem auch stets ein gesetzliches Vorausvermächtnis, d.h. das Recht, in der gemeinsamen Wohnung/Haus lebenslanglich wohnen zu dürfen und den ehelichen Haushalt zu verwenden.

ACHTUNG! Der Lebensgefährte/die Lebensgefährtin hat KEIN Erbrecht! Selbst wenn Sie zum Todeszeitpunkt mit Ihrem Lebensgefährten schon z.B. 20 Jahre zusammenleben, begründet dies keinen Erbanspruch. Der Lebensgefährte hat aber ein gesetzliches Vorausvermächtnis, sofern er mit dem Verstorbenen zumindest 3 Jahre im gemeinsamen Haushalt gelebt hat. Dieses Recht endet jedoch ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team
Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

Gute Zeiten, schlechte Zeiten...

"Schreibst du heute über den deutschen Fernseh Soap Klassiker?" hätte mein alter Freund Franz Bergmann wohl gefragt! Nun, lieber Franz, man schreibt halt oft über das reale Leben: Und viele von uns haben den Eindruck, dass die guten Zeiten vorbei sind. Natürlich liegt die Bewertung über gut und schlecht im Ermessen des Einzelnen. Gefühlt leiden aber sehr viele Menschen derzeit an diesen, unseren Zeiten. Konflikte, wohin das Auge reicht, persönliche und allgemeine – manche mit Waffenge töse, andere wiederum sehr still. Erschreckend hoch ist jedenfalls die Zahl der verzweifelten Menschen – die letzten beiden Jahre haben dies noch deutlich verstärkt. Geschürte Ängste, Druck und kolportierte Unwahrheiten, früher hätte man das auch Propaganda genannt, haben das ihre dazu beigetragen. Nicht umsonst sind die Psychiatrien überfüllt, auch die vielen selbst ernannten Lebensberater und sogenannten Therapeuten mit ihren oft unheilvollen Suggestionen haben Zulauf ohne Ende. Was sie mit ihren Opfern und ihren Familien anrichten – nur um ihre Taschen zu füllen – das werden auch sie vor dem letzten Gericht verantworten müssen. Und vor dieses werden wir wohl alle einmal treten, denn eines Tages steht bei jedem der Sensenmann vor der Tür, vor jedem, das ist gewiß und für manche die vielleicht einzige tröstliche Gerechtigkeit. Trost finden kann man nun vielleicht in der Natur – deren Schönheit und heilende Kraft viel Gutes bewirken mag. Biophilia Effekt hat dies der leider viel zu früh von uns gegangene Biologe Clemens Arvay in seinem gleichnamigen Buch genannt - die heilende Wirkung von Dr. Wald ist hier eindrucksvoll beschrieben. Versuchen Sie es, geschätzte Leserin, denn die Bäume und der Wind sprechen wahrlich zu einem...

... das "Glück is a Vogerl...!"

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Puppy Time 3 – alles was Recht ist

In dieser Ausgabe möchte ich Sie, liebe Leser, darauf aufmerksam machen, was Sie bedenken bzw. erledigen sollten, wenn die Wahl auf einen Welpen gefallen ist – unter anderem deshalb, weil es vorgeschrieben ist. Wenn Ihr Welpen alt genug ist um auszuziehen, hat er in einer verantwortungsbewussten Aufzucht schon mehrere Entwurmungen erhalten und auch die erste Impfung. Sollten Sie einen Hund aus dem Ausland im Auge haben, bedenken Sie bitte, dass das Gesetz zur Einfuhr letzten Herbst verschärft wurde und Hunde nur mehr mit gültiger Tollwutimpfung die Grenze überqueren dürfen. Die „Schlupflöcher“ für Welpen mit geimpften Müttern wurden geschlossen. Zugelassen ist die Impfung ab der 12. Lebenswoche. Dazu kommen drei Wochen bis sie gültig ist. Ausnahmen gibt es nur für nachweislich zukünftige Gebrauchshunde. Ihr kleiner Wauzi soll/muss außerdem gechipt sein, da es nicht erlaubt ist, ein nicht gechiptes Tier „in Verkehr“ zu bringen. Verabsäumen Sie nicht, diesen Mikrochip auch zu registrieren! Ansonsten sendet er einfach nur eine Nummer, die Ihnen aber nicht zugeordnet werden kann. Wenn Sie den Mini mit einer Impfung bekommen haben, übersehen Sie bitte den Auffrischungstermin nicht. Dieser sollte 3-6 Wochen nach dem ersten Impfdatum stattfinden. Ein korrekt geimpfter Hund ist zwar nicht gesetzlich verpflichtend, aber medizinisch sinnvoll. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist in den meisten Bundesländern (auch der Steiermark) vorgeschrieben. Jetzt fehlt noch die Meldung bei der Gemeinde, damit Ihr braver Bello in Zukunft durch die Hundebgabebeiträge seinen Heimatort unterstützen kann. Wenn Ihr Bello richtig, richtig brav ist, oder Sie gern in der Hundeschule sind, können Sie mit ihm ab einem Jahr die Begleithundeprüfung ablegen. Ist kein Muss, aber damit halbiert sich der Betrag der Hundesteuer. Außerdem kann ich aus Erfahrung sagen, dass Hundesport jeglicher Art einfach ein nettes Hobby ist.

Tierärztezentrums Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

FERDINAND
FELDHOFFER
ALUMINIUM

**VERKAUF UND
MONTAGE AUS
EINER HAND**

■ SOMMERGÄRTEN ■ SONNENSCHUTZ ■ INSEKTENSCHUTZ ■ CARPORTS

JETZT MARKISEN-AKTION!
DER NÄCHSTE SOMMER KOMMT BESTIMMT



SCHACHEN 152 / 8250 VORAU / TEL: 0664/4305453 /

WWW.FELDHOFFERALU.AT

Werbung



GERÜSTBAU
SCHIRNHÖFER
GMBH

NEU: RAUPENBÜHNEN – VERLEIH



ARBEITSHÖHE: 21,7 M
Seitliche Reichweite: bis 10 m

Ab 180.- Euro/Tag

Einsatzmöglichkeiten: Malerarbeiten, Spenglerarbeiten, Baumschnitt, Fenster u. Photovoltaik- Montage/Reinigung, Kaminsanierungen, uvm.



**Auf Wunsch
auch Durchführung
von Baumschnitte**

Gerüstbau-Schirnhöfer GmbH
Obersaifen 96 | 8225 Pöllau
Tel.: 0664 / 312 11 96

Werbung

GUTSCHEIN

→ 25%

NACHLASS auf Grabwaren

Gültig bei Vorlage des Gutscheines bis 30. Juni 2023 | Pro Person 1 Gutschein gültig



JETZT IST DIE BESTE ZEIT FÜR IHRE GRAB-RENOVIERUNG!

Seit über hundert Jahren, mittlerweile in der fünften Generation, beschäftigt sich die Firma Mild Stein mit der Bearbeitung und Verarbeitung von Naturstein. Die langjährige Steinmetzerfahrung fließt in jede Beratung und in alle Arbeiten für unsere Kunden ein. Fachkundige Kundenberatung ist ein wichtiger Bestandteil für die erfolgreiche Ausführung Ihrer Natursteinarbeiten.

Die Anschaffung eines Grabsteins ist Vertrauenssache und macht eine gewissenhafte Beratung notwendig. Wir erarbeiten nach Ihren Wünschen eine persönliche, charakteristische Form-

gebung Ihrer Grabanlage. In Zusammenarbeit mit dem bekannten Bildhauer Albert Schmuck entstehen exklusive und symbolhaltige Grabdenkmäler.

Wir empfehlen Ihnen, die Standfestigkeit des Grabsteins von uns überprüfen zu lassen bzw. die Steinoberfläche von diversen Witterungseinflüssen zu reinigen. Gerne übernehmen wir für Sie diese Kontrolle, beheben die Mängel und geben Ihnen die richtigen Tipps für die Natursteinpflege. Wir nehmen uns gerne Zeit für eine ausführliche Beratung, bieten eine kreative Gestaltung und erstellen Ihnen einen kostenlosen Entwurf.

MINUS **30%** AUF AUSSTELLUNGSGRÄBER

GRABSTEIN-INSCHRIFTEN, GRABSTEIN-REINIGUNGEN UND GRABSTEIN-RENOVIERUNGEN

werden von unseren Steinmetzen direkt am Friedhof erledigt und Sie ersparen sich somit teure Abtragungskosten. Nutzen Sie unser Angebot und lassen Sie Ihre Grabanlage im neuen Glanz erstrahlen! Falls Sie keine Möglichkeit haben uns in Pischelsdorf oder Graz zu besuchen, beraten wir Sie natürlich auch gerne bei Ihnen zu Hause oder vor Ort am Friedhof.



VORHER



NACHHER



Gerade jetzt im Frühling ist der perfekte Zeitpunkt, Ihre Außenanlage im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Ob eine stilvolle Außenstiege oder ein Steinboden auf Ihrer Terrasse – mit unseren Produkten wird Ihr Wohlfühlplatz zu einem wahren Blickfang.

Auch im Wohnbereich setzen sich natürliche Materialien wie Naturstein immer mehr durch. Marmor und Granit für Stiegen und Böden mit verschiedenen Oberflächen-Bearbeitungen sind wertbeständig, pflegeleicht und werden nie langweilig.

mildstein
VON NATUR AUS DAS BESTE



- **CNC-Steinbearbeitungsmaschine**
- **digitale Maßabnahme**
- **präzise, kostengünstig, geringer Zeitaufwand**

JEDEN TAG URLAUB ZU HAUSE

Mit Ihrem Relax-Teich leben Sie im Einklang mit der Natur.

RELAX-TEICHBAU



**Wir beraten und planen nach Ihren Wünschen
Ihre Wohlfühloase/Wohlfühlparadies im eigenen Garten.**

Cami
Wohlfühlanlagen

Mild Stein Ges.m.b.H.

8212 Pischelsdorf 116

0664 / 28 015 28

www.cami.at / info@cami.at



8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 / Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706 / E-Mail: office@mildstein.com
Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Tel.: 0316-291343 / Mobil: 0650-6472880 / E-Mail: graz@mildstein.com

www.mildstein.com

SCHAFFBÄUERIN

Karina Neuhold



Schule des Lebens

Anfang Februar erhielt ich einen

Anruf aus Salzburg. Servus TV meldete sich bei mir mit der Anfrage, ob ich bereit wäre, über die Wollverarbeitung einen Beitrag für „Schule des Lebens“ zu drehen. Dem stimmte ich mit Freude zu. Da in dieser Sendung immer Kinder im Mittelpunkt stehen, durfte ich aus meinem Umfeld Kinder dazu einladen. Diese mussten sich dann noch mit Videos bewerben und wurden vom Filmteam ausgewählt. Mitte April war es dann so weit, das Fernseherteam reiste aus Salzburg an. Insgesamt sechs Personen – zwei Kameramänner, ein Tonmann, ein Regisseur, eine Fotografin und eine Dame, die sich hauptsächlich um die jungen Darsteller kümmerte. Zwei ganze Drehtage waren für den Beitrag einberaumt. Es gab ein eigenes Drehbuch mit genauen Zeitvorgaben. Die Kinder kamen nach der Schule und waren den ganzen Nachmittag eingeteilt. Alle wurden mit Mikros ausgestattet und das Licht wurde immer wieder neu auf uns ausgerichtet. Von Beginn an waren die Kinder sehr vertraut untereinander, obwohl sie sich nicht alle kannten. Wie Profis folgten die Kinder den Anweisungen der Regie und auch wenn Szenen zum Wiederholen waren, taten sie geduldig mit. Auch unsere Katzen gesellten sich im Stall zu uns und erfreuten sich der Aufmerksamkeit und Zuwendung. Ein Kater machte es sich dann auf einer der Kamerataschen gemütlich. Ein Kameramann deckte ihn dann mit dem Pelz des großen Mikrofons zu und sagte uns, dass man dazu auch Katze sagt. Jemand sagt dann „Katze trifft Katze“ und alle lachten. Auch wenn es in gewisser Weise schon fordernde zwei Tage waren, hatten wir einen großen Spaß am Drehen und scherzten viel miteinander. So verging die Zeit wie im Flug und das Team reiste am Abend des 2. Tages wieder ab. Wir haben schöne Erinnerungen an diese Tage und hoffentlich auch einen schönen **Beitrag**, den wir mit großer Vorfreude erwarten. **Er wird am 14. Mai um 17.30 Uhr bei Servus TV unter „Schule des Lebens“** ausgestrahlt – unbedingt einschalten! Mit lieben, wolligen Grüßen

Schaffbäuerin Karina Neuhold
0664/4473404, wohlrig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich Sie über die Arbeitsplatzpauschale bei betrieblichen Einkünften informieren.

Verwenden Unternehmer für die Ausübung ihrer betrieblichen Tätigkeit ihren privaten Wohnraum als Arbeitsplatz, so kann hierfür ab der Veranlagung 2022 bei den betrieblichen Einkünften das Arbeitsplatzpauschale als pauschaler Abzugsposten berücksichtigt werden. Dadurch wird die betriebliche Nutzung von wohnraumbezogenen Aufwendungen wie etwa Strom, Heizung, Beleuchtung oder die AfA, nicht jedoch von Arbeitsmitteln, pauschal abgegolten. Das Arbeitsplatzpauschale ist an die Voraussetzung geknüpft, dass dem Steuerpflichtigen zur Ausübung der betrieblichen Tätigkeit kein anderer ihm zu-rechenbarer Raum zur Verfügung steht. Diese Beurteilung ist auf den jeweiligen Betrieb bezogen. Weiters setzt die Geltendmachung voraus, dass dem Steuerpflichtigen selbst Ausgaben aus der Nutzung des Wohnraums erwachsen, wobei es sich bei dem Wohnraum nicht um den Hauptwohnsitz handeln muss. Steht das Arbeitsplatzpauschale dem Grunde nach zu, ist zwischen dem kleinen und dem großen Pauschale zu differenzieren:

- Das **kleine** Arbeitsplatzpauschale beträgt € 300,00 pro Jahr und gilt für alle selbständig Erwerbstätigen, die daneben andere wesentliche Einkünfte aus einer aktiven Erwerbstätigkeit (über € 11.000,00 pro Jahr) erzielen, für die ein anderer Raum außerhalb der Wohnung zur Verfügung steht.

- Das **große** Arbeitsplatzpauschale hingegen steht nur jenen selbständig Erwerbstätigen zu, die ihr Einkommen hauptsächlich aus ihrer Tätigkeit zuhause beziehen. Werden keine anderen Einkünfte aus einer aktiven Erwerbstätigkeit (aktives Dienstverhältnis, betriebliche Tätigkeit) erzielt, für welche außerhalb der Wohnung ein anderer Raum zur Verfügung steht, oder betragen diese höchstens € 11.000,00, steht ein Pauschale in Höhe von € 1.200,00 pro Jahr zu.

Das Arbeitsplatzpauschale ist der Höhe nach jeweils auf ein zwölf Monate umfassendes Wirtschaftsjahr bezogen. Wird die betriebliche Tätigkeit unterjährig begonnen oder beendet, so ist eine Aliquotierung des Pauschales vorzunehmen. Für jeden vollen oder angefangenen Monat, in dem die Tätigkeit ausgeübt wird, steht als Pauschale der jeweilige Zwölftelbetrag zu.



Steuerberatung
Sandbichler-Trost & Partner KG

Steuerberatung Sandbichler-Trost & Partner KG
Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg
www.sandbichler-trost.at

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Die Weide – Schmerzmittel aus der Natur

Die Weide gehört zu den Frühblühern in unserem Jahreskreis.

Da sie so früh im Jahr austreibt, sind ihre „Palmkätzchen“ zu einem beliebten Ostersymbol geworden. Sträucher aus Weidenzweigen werden zu Palmbüschen gebunden, die in katholischen Regionen zu den traditionellen Palmsonntagsfeiern dazugehören. Als Frühlingdekoration verschönern sie uns die Osterzeit. Die Weide zählt seit jeher zu den symbolträchtigen Pflanzen. Während sie in der griechischen Mythologie den Göttern der Unterwelt geweiht war, wurde sie von den keltischen Druiden als Symbol für das Wiedererwachen der Natur und der Fruchtbarkeit hochverehrt. In der Heilkunde war sie bereits im Altertum als wirksames fiebersenkendes und schmerzstillendes Mittel bekannt. Für medizinische Zwecke werden neben anderen die Purpurweide (*Salix purpurea*), die Bruch-Weide (*Salix fragilis*) und die Silberweide (*Salix alba*) verwendet. Weiden bevorzugen feuchte und sumpfige Standorte. Ihre wirksamen Inhaltsstoffe finden sich hauptsächlich in der Rinde. Diese wird im Frühling von den jungen, kräftigen Zweigen abgelöst und anschließend getrocknet. Die Hauptwirkstoffe der Weide sind die sogenannten Salicylinderivate unter anderem das Salicin. Die synthetische Variante von Salicin ist in Form von Acetylsalicylsäure in dem bekannten Schmerzmittel Aspirin® zu finden. Salicin hat aber im Gegensatz zu seinem synthetischen Vertreter keinen blutgerinnungshemmenden Effekt. Die Weidenrinde wirkt fiebersenkend, schmerzstillend, entzündungshemmend und harntreibend. Neben fieberhaften Erkrankungen wird sie auch bei Kopfschmerzen, akuten und chronischen rheumatischen Beschwerden eingesetzt. In der Volksheilkunde ist auch eine äußerliche Anwendung in Form von Waschungen bei Fußschweiß und schlecht heilenden Wunden bekannt.

Innerlich kann die Weidenrinde in Form von Tee, Kapseln, Dragees, Tabletten oder Tropfen angewendet werden. Sie ist relativ gut verträglich, sollte aber bei Überempfindlichkeit gegenüber Salicylaten nicht eingesetzt werden. Für Informationen bezüglich Dosierung und Indikation fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker.

niederleiva@gmx.at, www.heilkrkrautkraft.wordpress.com

Steirische Sternschnuppen

Astrid Atzler



Gibt es eigentlich noch solche Ehen und Liebesgeschichten, die erst der Tod scheidet? Die, kitschig gesagt, gemeinsam in der Schatztruhe der Liebe viele gute Jahre, gar Jahrzehnte meistern, um die ungestümen Seiten, die ein Miteinander auch hat, zu überstehen?

Einer dem anderen beim Leben beisteht, in guten wie in schlechten Tagen? Die in dunklen Zeiten echten Trost und kostbare Einsicht finden? Liebevoller Gesten großzügig verschenken, sie verteilen wie bunte Zuckerl? Ja, es gibt sie, diese außergewöhnlichen Liebesgeschichten, die sich das Dasein ohne den andern nicht vorstellen können. Wundersam, wenn eine Liebe nicht nur vergnüglich, sondern fürs ganze Leben ist, Menschen einander 40, 50, 60 oder 70 Jahre Wegbegleiter sind. Wem sich dieses Wunder erfüllt, hat einen besonderen Glücksfrosch geküsst! Die Jahre gehen schnell, besonders im Rückblick, und übersiedelt einer der beiden dann in den Himmel, bleibt der andere halb zurück. Der Verlust ist riesig, niederschmetternd, man mag sich das nicht vorstellen.

Glücksfroscherl sind zwar keine rare Spezies, trotzdem hat man sich schon an manchem ordentlich verschluckt. Romantische Pläne, für die man sich nicht genießen muss, sind manchmal ein ganzes Leben lang einbeinig und schief und bleiben als ewige Sehnsucht im Kopf hängen. Es ist nicht einfach, wenn stillgelegte Herzen aufeinandertreffen, Tausenderlei probieren, damit das Werk "Leben und Liebe" geschmeidig läuft, man kennt das ja. Viele haben Angst etwas auszuprobieren, weil es (wieder) schief gehen könnte und sabotieren sich selbst. Jede Seele trägt positive und negative Erschütterungen in und mit sich und Liebe zu wagen, das wird dringend gebraucht. Gute Geister sind bemüht, dass sich die Hoffnung auf Erfüllung nicht irrt!

Ich bilde mir stets ein, dass winzige Handlungen schon reichen, um das eigene Beziehungsuniversum wohnlich einzurichten. Ohne Bimbam, eher nebenbei, im Vorübergehen. Keiner muss einem anderen sein Leben oder Konto opfern, aber die Bedürfnisse des anderen gleich ernst nehmen wie die eigenen, das muss sein. Da darf keiner auf der Strecke bleiben. Freundlichkeit, Respekt und offene Augen für menschliches Gegenüber sorgen für Wärme. Verbundenheit, Kommunikation, Grenzen und die Gewissheit, dass keine Situation möglich ist, in der man sich nicht restlos auf den anderen verlassen kann, das ist wie Bepanthenalbe auf einer offenen Wunde.

Am Ende eines Lebens ist nicht wichtig, wie viel gearbeitet oder gespart wurde. Sondern wie viel man geliebt hat! Liebe zu schenken schiebt einem dieselben Sonnenstrahlen ins Gesicht wie geliebt zu werden. Sie ist so vielfältig, die Liebe. Zu sich selbst, zu einem Partner, zu den Kindern, zu einem Tier. Letztlich ist es egal, was oder wen man liebt. Hauptsache, man tut es. Zum Schüren der Lebensfreude.

astrid.atzler@gmx.at

easyHome
Patrick Heger Immobilien



Interessante Liegenschaft mit viele Nutzungsmöglichkeiten im oststeirischen Hügel-

land, ca. 623 qm Nutzfläche, ca. 21.152 qm Grundstück (inkl. ca. 4000 qm Bauland), Einfamilienhaus (noch ausbaufähig), extra Gebäude inkl. Gastronomielokal u. großer Terrasse, Hofladen, Lagerräume, offener Stall für Tiere, HWB: 132,30, KP: auf Anfrage

Eigentumswohnung in Gleisdorf, ca. 84 qm Wfl., 3 Zimmer, Loggia, AR, VR, Bad, WC, HWR, Kellerabteil, Freiparkplatz, HWB: 130,88, KP: € 209.000,-

Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und Büro in Gamlitz, BJ. 2020, ca. 130 qm Nfl., ca. 79 qm Keller, ca. 525 qm Grundstück, 7 Parkplätze, HWB: 39,66, KP: € 399.000,-

Eigentumswohnung in Graz-Waltendorf, ca. 88 qm Wfl., 3 Zimmer, Küche, AR, VR, Bad, WC, Terrasse, Kellerabteil, Garagenplatz, HWB: 236,17, KP: € 339.000,-

VIELE NEUE MIETOBJEKTE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE

Patrick Heger, akad. Immobilienmanager
T: 0676/410 55 10, M: office@easyhome-immobilien.at

www.easyhome-immobilien.at

Werbung

Psychotherapie DEININGER



Sigrid Deininger, MA.BA.
Feldgasse 4 / 8200 Gleisdorf

*Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.*
(Franz Kafka)

Telefon: +43 (0)677 / 640 248 79

E-Mail: office@psychotherapie-deininger.at

Erfolgreich werben!



- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen
- Ein Preis

Anzeigenverkauf: Thomas Tobisch

E-Mail: office@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 17 11 498

GEDANKEN zur ZEIT



Der Abdruck von Geschirr auf Küchenrollenpapier. Fernbedienug, Kopfhörer, Brille. Plüschtiere. Eine Osterhasenparade. Brieflose, Tablettenschachteln, Toiletteartikel. Wichtige Vermerke im Wochenkalender. Der Handlauf im Treppenhaus. Der Ausblick aus dem Fenster. Mit einem Fotobuch "Triesterstraße 84/7" hat der Journalist und Künstler Martin Behr seiner verstorbenen Mutter, die fast sechs Jahrzehnte in eben dieser 55 Quadratmeter

großen Gemeindewohnung gelebt hat, ein ganz besonderes Denkmal gesetzt. Es ist eine Hommage der beiläufigsten, unpräzisensten und zugleich doch berührendsten Art. "Meine Mutter", sagt Martin Behr, "war nicht im Internet, sie hat keine Spuren hinterlassen, und mit dem Buch kämpfe ich gegen ihr Verschwinden an." Seine Bilder des immer gleichen Alltags, von jahreszeitlichen Andeutungen und Querverweisen nur minimal unterbrochen, lassen an Paul Klees Satz denken: "Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar." Was in diesem Fall sichtbar wird sind Versatzstücke eines unspektakulär zu Ende gegangenen Lebens, Momentaufnahmen einer bereits abgeschlossenen Vergangenheit, Mahnmale des Verschwindens und eben auch Bewahrens einer Person, einer Ära, eines Lebensstils. Es sind Bilder, die viel erzählen. Bilder, die berühren. Mutter-Portraits, auf denen die Mutter abwesend ist und dabei doch ungemein präsent. Im Mai ist Muttertag. Keine leichte Zeit für alle, die ihre Mutter geliebt und bereits verloren haben. Auch für mich persönlich sind die Monate April und Mai nicht einfach. So hatten beide verstorbene Eltern im April Geburtstag. Das sind Daten, die man sich lebenslang merkt, auch wenn die dazugehörigen Ereignisse nicht mehr gültig sind. Die Zahlen stehen da wie windschiefe Zaunpfähle, zu denen kein stabiles Gelände mehr gehört, das noch Halt geben könnte.

Und, ja, auch Todestage jähren sich in diesen prachtvollen Monaten jetzt. Nicht nur für mich, auch für viele andere. Zugleich aber sind genau diese Wochen nun geprägt vom aller schönsten Abschnitt des Jahrlaufs, dem Voll- und Spätfrühling, wie es gärtnerisch heißt, dieser wunderbaren Zeit, in der die Bäume so grün wie später niemals und die Grasbüschel saftig und satt. Alles duftet, der Flieder blüht und der Jasmin. Die Hummeln versinken in den warmen Tulpenkelchen.

Und in den Wiesen Margeriten, Glockenblumen, Vergissmeinnicht. Zumindest früher gab es davon reichlich. Als Kind pflückte ich begeistert ganze Arme voll, nur um dann jedesmal mit einem komplett verwelkten, hängköpfigen Strauß heimzukommen. Nie war ich schnell genug für die vergängliche Pracht. Ja, ich vermisse meine Toten nie so sehr wie im Frühling. Und ich vermisse auch mich, wie ich damals war. Und es sind genau solche Bilder wie jene von Martin Behr, die auf ewig in meinem, vielleicht in unser aller Gedächtnis hängengeblieben sind, mit schmerzhafter Deutlichkeit. Relikte von Eltern und Großeltern, deren Tod uns zu Waisen gemacht hat, egal wie alt wir schon sein mögen. Erinnerungen, mit denen wir alle leben müssen, zu jeder Jahreszeit. Nur: In manchen Momenten, wenn das Wetter besonders schön, der Tag ausnehmend freundlich ist, spürt man den einen oder anderen Verlust so scharf, als würde man in Scherben treten und die Wucht der Gewissheit, dass jemand nicht mehr da ist, raubt einem für Sekundenbruchteile den Atem.

Martin Behrs Fotoband, der eindringlich von der Abwesenheit seiner Mutter erzählt, indem er nichts als ihre Verbliebenheiten zeigt, kommt fast ohne Text aus. Nur sehr sparsam sind Aussprüche, Sätze, vereinzelt Wörter zwischen die Seiten gestreut. Heraufbeschworen wird damit auch ein fast vergessener Wortschatz. Alle, die schon alte Angehörige verloren haben, werden es kennen, dieses Gefühl aus Aufschrecken und warmem Erinnern beim Hören eines selten gewordenen, aus Mode und Zeit gefallenem Begriffes. In den deutschen Medien wurde unlängst jedoch über den Ausdruck "Mutter" selbst gestritten. Als könnte man mit diesem Wort jemandem wehtun! Als würde damit dasselbe gemeint sein wie mit "gebärende Person" oder "weiblicher Elternteil"! Auch "Erstsprache" klingt kühl verglichen mit "Muttersprache". Wenn es einen Ort, der das Heimat sein kann, Zuflucht, Geborgenheit dann ist es "Mutter" oder "Mama", und die Qualität dieser Bezeichnung reicht weit über jedes Geschlecht oder Verwandtschaftsverhältnis hinaus.

Frühling, schön & schwer

Ein Glück, wenn man Trauer und Verlust, Kummer und Krisen zwischendurch immer wieder ausblenden, vergessen, gerne auch verdrängen kann. Dafür eignet sich der Frühling

ja trotzdem, und gerade bei der Gartenarbeit gelingt frohsinniges Abschalten von allem, was belastet oder kränkt, ganz gut. Allein am Lebenswillen eines Gänseblümchens, das sich durch nackte Betonritzen zwängt und trotzig dem Licht entgegenblüht, könnte man sich ein Beispiel nehmen! Oder schweigend staunen über all die beiläufigen Wunder der Natur, diese vielen, atemberaubenden Unbegreiflichkeiten. Denn so viel wir auch wissen, so wenig begreifen wir. Bleiben Publikum einer sich uns nie ganz erschließenden Schöpfung, die wir nicht nur andächtig bewundern, sondern auch ausbeuten und zerstören. Bis irgendwann vielleicht auch nur mehr ein Fotoband davon bleibt und erinnert an die verschwundene Mutter Erde.

Andrea Sailer/Weiz

Auf ins Blütenparadies!

Blütenfest
am 30. April
 Unser Erlebnispfad ist
 von 10 bis 17 Uhr
 geöffnet!

DamenTage zu Muttertag 8. bis 13. Mai

Wir feiern den
75. Geburtstag



von Seniorchefin Maria!

✿ **GARTENCAFÉ** mit

GRATIS Kaffee & Kuchen!

✿ **GRATIS-BLUMENGRUSS** für jede Dame!

✿ **-20% auf RHODODENDREN & AZALEEN!**

✿ **-20% auf EDELFLIEDER!**

✿ **Ab sofort! GEMÜSE-ALLERLEI...**

...für Hochbeet & Co.! Riesenauswahl an Sorten wie Tomaten uvm.!



PRAKTISCHE SELBSTBEDIENTUNGS-KASSA
 am 1. Mai und an allen Sonn- und Feiertagen mit Barzahlung!

Das einzigartige
Mitmach-Erlebnis
 für die ganze Familie!

Mit Geschick, Glück und Wissen die Vielfalt des Gartenhandwerks bei acht Erlebnisstationen erschließen! Der **Erlebnispfad** ist täglich frei zugänglich!

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8-12 Uhr & 13-18 Uhr
 Samstag: 8-16 Uhr • Am 1. Mai 2023, sowie an Sonn- & Feiertags geschlossen! Schaugarten sonntags geöffnet!

...um eine Blüte mehr®
höfler
 ERLEBNISGÄRTEN

Gutschein

im Wert von

€ 5,-

Einlösbar bis 13. Mai 2023
 auf ihren gesamten Einkauf.

Ausschneiden & mitbringen! Pro Person 1 Gutschein gültig!

8182 Apfeldorf Puch 20 • T: 03177-2252 • www.hoefler.at

Schnitzwerk/Veranstaltung

Werbung



Tr. Kleid 259,90



Spitzenbluse 79,90 / Hochzeits-Dirndl 349,- / Tr. Gilet 169,90 / Tr. Janker (Stretch) 349,- / Lederne (Hirsch) 849,-



Dirndl 329,-



-lich Willkommen
bei Tracht & Mode in Wenigzell



exkl. Tr. Blazer 329,- / Tr. Bluse 99,90



Dirndl 239,90 / Md. Dirndl ab 109,90



Tr. Bluse 99,90 / Tr. Rock 189,90 / Tr. Jacke 299,90



Tasche 69,95 / Kleid 189,90

Jacke 99,95 / Kleid 199,95



Jeans-Kleid 99,95



Jeansjacke 99,95 / Kleid 179,95



Hemd 69,90
Hose 109,95
Sakko 219,95

**14. MAI
MUTTERTAG**
Geschenk-
Gutschein
Gutschein

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



Der Landessieger 2023 kommt aus Ilz



Der Musikverein Ilz holte sich beim ersten Landeswettbewerb in der Stufe B die höchste Punktezahl von 93,78 und darf sich somit steirischer Landessieger nennen. Am 15.4.2023 fand im Veranstaltungszentrum Krieglach der erste steirische Landeswettbewerb in der Konzertwertungsstufe B statt, an dem insgesamt 13 Kapellen aus allen Teilen der Steiermark teilnahmen. Auch der Musikverein Ilz nutzte die Gelegenheit, sich musikalisch zu messen sowie zu präsentieren und zeigte nach monatelanger, intensiver Probenarbeit sein Können. Kapellmeister Toni Mauerhofer schaffte mit seiner Motivation und Hingabe zur Musik aus allen MusikerInnen des Vereines die beste musikalische Leistung hervorzulocken und dabei nie die Freude zur Musik und die Toleranz zueinander zu verlieren. Mit dem Pflichtwahlstück „Austrian Fantasy“ von Gerald Oswald, dem Selbstwahlstück „Appalachian Overture“ von James Barnes und dem Marsch „Mit LIEB'e gebaut“ von Manfred Wiener gingen die Ilzler auf die Bühne und bewiesen das richtige Musikempfinden. Dankbarkeit für die Anerkennung der Jury, für die Unterstützung aller anwesenden und zuhause gebliebenen Fans, für den Einsatz aller MusikerInnen in den letzten Wochen und für Toni Mauerhofer und Katharina Mauerhofer-Jeitler für die motivierende Probenarbeit. ■

FS Vorau: Rollentausch



Die SchülerInnen der Fachschule Vorau tauschten mit ihren Müttern die Rollen. Die Mütter durften zwei interessante Tage in der Schule verbringen und die SchülerInnen des 1. Jahrganges erledigten zuhause die Arbeiten der Mütter. Ein Rollentausch, der den Jugendlichen gute Einblicke in die Arbeitswelt der Mütter verschaffte. Die Mütter durften Vorträge zu den Themen „Gesundes Menschsein“, Hanf als Heilmittel“ und „Die Welt der Jugendlichen“ erleben und auch das Stift Vorau besichtigen. Workshops in unterschiedlichen Bereichen wie Brotbacken, Wildkräuter als Heilmittel und Kräuter in der Küche sowie Kreatives für Ostern und als Geschenkidee wurden angeboten und gerne angenommen. Die Mütter wurden im Haus von den SchülerInnen des 2. Jahrganges verwöhnt. Vom Frühstücksbuffet über 4-Gänge Menüs bis zum Abendessen. Als Ausklang für jene Mütter, die im Jugendhotel nächtigten gab es eine Käse- und Weinverkostung und gemütliches Beisammensein. Die Freude am Austausch untereinander, sowie das Kennenlernen und die Verbindung von Eltern, Lehrern und Schülern waren an diesen Tagen von großem Wert. Alle Beteiligten dürfen auf zwei lustige und schöne Tage zurückblicken. www.fs-vorau.at ■



Die alleskönnende Wunderpflanze

„Weißt du“, meldete sich Labkraut, „ich versteh dich nicht.“ Ich blickte fragend von meiner Tätigkeit auf. „Na, du hat gesagt, dass du dir einen Bodendecker wünschst, der in der Sonne wie im Schatten wächst, schöne Blüten hat und sogar noch essbar sein soll“, fuhr der Kobold fort. „Ja, und?“ fragte ich. Er blickte mich finster an und schimpfte: „Ich hab dafür gesorgt, dass diese Wunderpflanze bei dir wächst! Und was machst du? Du nennst sie Unkraut und reißt sie wieder aus!“ Mir wurde ganz heiß. Der Giersch, den ich gerade gejädet hatte, war tatsächlich essbar und schmeckte gar nicht schlecht. Er hatte hübsche Blüten, und er wuchs fast überall. Saatgut für Löwenzahn und sogar Brennnesseln

gab es mittlerweile sauteuer im Supermarkt zu kaufen, also warum sollte nicht auch der Giersch ...? Ich legte mein Werkzeug zurück in seinen Korb. „Du hast recht“ verkündete ich. „Ich werde in Zukunft dem Giersch einen Platz im Garten lassen. Genauso wie den Brennnesseln und dem Löwenzahn.“ Labkrauts Miene erhellte sich. „Und vergiss den Gundermann nicht!“, rief er. „Natürlich, der Gundermann darf auch bleiben“, erwiderte ich. „Und sollte jemand nachfragen“, fuhr ich fort und zwinkerte dem Kobold verschwörerisch zu, „werde ich diesen wundersamen Pflanzenschatz hier einfach als alleskönnenden Bodendecker Aegopodium podagraria vorstellen. Das klingt doch nobel!“

Tag der offenen Gartentür jeden ersten Samstag im Monat 10 – 18 Uhr.

Daniela Tuttner, daniela@tuttner.at, www.vomlandsitz.at ■

Funktionelle und strukturelle Anpassungen, Störung der Homöostase



Homöostase, ein hochtrabender Begriff. Es bedeutet aber nichts anderes als das Gleichgewicht eines (dynamischen) Systems. Beim Menschen beschreibt es – vereinfacht formuliert – das Gleichgewicht zwischen anabolen (aufbauenden) und katabolen (abbauenden) Prozessen.

Nehmen wir als Beispiel jemanden, der im Büro arbeitet und keine oder wenig Bewegung macht: das Herz-Kreislaufsystem wird wesentlich schwächer sein als bei einem Postboten, der mit dem Rad unterwegs ist. Die Muskulatur eines Bauarbeiters wird stärker ausgeprägt sein als die eines Taxifahrers. Bevor jetzt der Aufschrei kommt: Ich rede hier von Menschen, die KEINEN Ausgleichssport machen.

Die Störung der Homöostase, die Störung dieses Gleichgewichts, dass ist das Prinzip von Training.

Bei einem Anfänger ist das wesentlich leichter als bei einem fortgeschrittenen Sportler. Funktionelle und strukturelle Anpassungen sind – grob vereinfacht – Anpassungen von Muskulatur, Sehnen, Bändern und Gelenken. Funktionell bedeutet das, dass die Muskulatur schon sehr ausgeprägt ist und durchaus höhere Intensitäten bewältigt werden können. Aber die strukturelle Anpassung, die Anpassung der Sehnen, Bänder und der Gelenke noch nicht soweit ist. Gerade in dieser Phase kommt es zu Verletzungen. Viele kennen das, wenn sie zu laufen beginnen: Die ersten vier bis sechs Wochen geht alles gut. Dann kommen die Schmerzen – sehr oft die Shinsplints (Schienbeinkantensyndrom). Eine Ruhepause ist jetzt zwingend notwendig für den Körper, aber schlecht für die Motivation. Nun wird das gerne aufs Laufen selbst zurück geführt, aber die Wahrheit ist, dass ungeplantes Draufloslaufen nicht zielführend ist.

Funktionelle und strukturelle Anpassungen müssen Hand in Hand gehen, um eine möglichst verletzungsfreie Störung der Homöostase zu erreichen. YouTube-Workout Videos sind extrem populär. Anfänger trainieren nach den Videos, haben aber keine Ahnung vom korrekten Bewegungsablauf und wissen auch gar nicht, welchen Hintergrund der YouTube-Sportler hat. Ich kenne da „Influencer“, die einen langjährigen Background in der Gymnastik haben, die bereits als

Kinder jahrelang Geräteturnen gemacht haben. Es ist völlig logisch, dass kein Anfänger diese Workouts machen kann. Sucht euch einen guten Trainer, lasst euch beraten und trifft dann eure Entscheidung. Euer Coach.

Heribert Reiser
Headcoach Novo Athletics
www.novoathletics.at | +43 664 3818964 ■



Es ist wieder „Hirschbirn“-Zeit!

Sketchabend 2023
in der
Rabenwald - Halle

(Sportplatz Rabenwald - Pöllau)

Eintritt: € 10,-

Freitag, 5. Mai - 19.30 Uhr
Samstag, 6. Mai - 19.30 Uhr
Sonntag, 7. Mai - 16.00 Uhr
Freitag, 12. Mai - 19.30 Uhr
Samstag, 13. Mai - 19.30 Uhr

Aufgeführt werden heitere Begebenheiten, beschwingte Tänze,...



Karten reservieren unter Tel.: 0664 / 855 92 24

Keine Sitzplatzreservierung! Platzkarten werden nach Reihenfolge des Eintreffens vergeben!



Sie wollen für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen und Ihre Lachmuskeln trainieren? Dann sind Sie beim Sketchabend der Theatergruppe „Die Hirschbirnen“

in Pöllau genau richtig. Wer diese bunte Gruppe kennt weiß, dass nicht nur heitere Begebenheiten, sondern auch die eine oder andere Tanzeinlage die Mundwinkel nach oben zieht.

So wie die Hirschbirne das Pöllauer Tal bereichert, so will auch die Theatergruppe „Die Hirschbirnen“ mit Humor und Freude die Welt kulturell beleben. Dies gelingt bereits seit 15 Jahren, und aufgrund des großen Erfolges werden die vielfältigen Sketche auch heuer wieder in der „Rabenwald-Halle“ (Sportplatz Rabenwald) aufgeführt.

Termine: Freitag, 05.05. und 12.05., Samstag, 06.05. und 13.05. jeweils um 19.30 Uhr; Sonntag, 07.05. um 16.00 Uhr.

Die begehrten Karten können unter der Tel. Nr.: 0664 / 855 92 24 reserviert werden. Achtung: Es werden keine Sitzplätze reserviert. Die Sitzplatzvergabe erfolgt bei der jeweiligen Vorstellung in der Reihenfolge des Eintreffens.



I man i tram - Traum und Wirklichkeit



Der Kontrast zwischen negativen Träumen und relativ angenehmer Wirklichkeit in unserem gesellschaftlichen Leben war schon lange nicht so stark zu spüren wie zur Zeit. Ich glaube es ist daher dringend notwendig, dieser täglich auf uns einstürmenden Übermacht an Negativität und medialer Angstproduktion zu widersprechen und die

tatsächliche Wirklichkeit mit ihren Chancen und positiven Wahrheiten immer wieder neu aufzudecken.

Die Pandemie hat sich, wie von den wenigen wirklich fähigen Fachleuten vorausgesagt, selber drastisch minimiert und ein gewohnt normales Leben ist wieder möglich. Der Kampf ums Rechthaben und um Schuldzuweisungen hat zu einem noch nie vorher dagewesenen Medientheaterprogramm neuer Angst geführt.

Jene Konsumenten, die sich gerne weiterfürchten wollen, haben wieder ihre neuen Todesangst-Programme. Schon während der scheinbar kritischen Phasen der Pandemie war es das große Geschäft, die eher labilen Menschen kränker zu machen und dabei auch psychiatrische Anstalten über zu belegen.

Die selben Medien und Chemieunternehmen, die ihre Geschäfte mit der Angst machten, haben heute schon wieder neue Argumente, wie man sich jetzt wieder vor einer falschen Behandlung und einer „gefährlichen Impfung“ in acht nehmen muss. Bereits geschwächte oder vielleicht auch labile Menschen sind eingeladen, wieder mit Angst und Schrecken scheinbar gefährliche Entwicklungen zu verfolgen, werden dabei immer kränker und verlieren ihre natürlichen Abwehrkräfte.

In Wahrheit ist es eine äußerst erfreuliche Tatsache, dass wir die gefährliche Phase der Pandemie hinter uns haben und keine akute Gefahr besteht, dass sich ein ähnliches Weltproblem wiederholen wird.

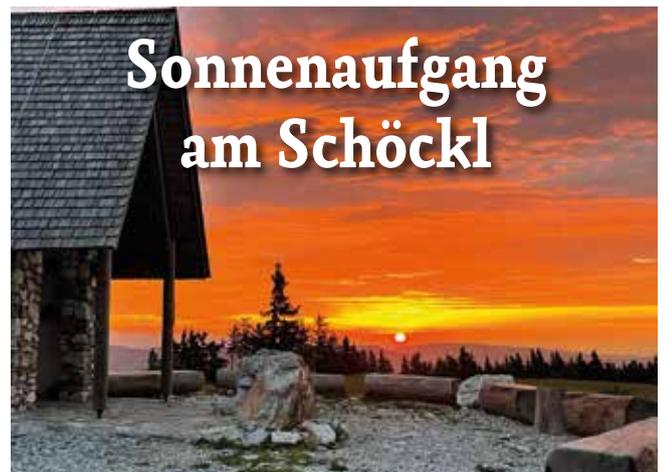
Der Krieg in der Ukraine ist, wie von den Kriegstreibern geplant, zu einem willkommenen Wirtschaftsboom für die Waffenlieferanten geworden. Die Gier der Kriegsgewinnler und ihre geschäftlichen Betrugereien sind bis in die mittleren und kleineren Wirtschaftsbereiche die zur Zeit geübte Tagesordnung.

Diese Entwicklung ist in erster Linie durch eine künstliche und auch nicht wirtschaftlich notwendige Teuerung zum Motor einer damit selbst erzeugten Inflation geworden. Darüber hinaus hat die unsinnige Flucht in neue, teure Energiebeschaffung auch zu einer betrügerisch-legalen Teuerung geführt, obwohl der Energieeinkauf entgegen der Prognosen der Medien für Gas und Strom preislich relativ gleich geblieben ist.

Einfach ausgedrückt sind es also nicht die Produktion und der Ein- und Verkauf, die Preissteigerung und Inflation erzeugen. Lediglich die bewusst falsch geführte Kriegspropaganda und die panische Kriseninformation in den Medien sind dafür verantwortlich. Dieser öffentliche, manipulative Druck hat bereits Eigendynamik und führt in allen Körperschaften und Regierungen zu eindeutig falschen Entscheidungen.

Ein Staat der leeren Kassen wird daneben von den Oppositionspolitikern mit Hilfe der Trivialmedien täglich eingefordert. Also doch unbedingt viel, viel mehr zu subventionieren um wirtschaftliche Engpässe, die teilweise gar nicht vorhanden waren, auszugleichen. Ein Schuldenberg für nächste Generationen wird die Folge für diese falsche Hilfe zur falschen Zeit sein.

Tatsache ist, dass der wirtschaftliche Erfolg nur dann möglich sein wird, wenn nur wirkliche Leistung belohnt wird und auch vom Staat von seinen Bürgern mehr Selbstverantwortung verlangt wird. Meint dein Heinz Doucha ■



Wunderschöne Aufnahme am Grazer Hausberg. Wir bedanken uns herzlichst für diese Zusendung bei unserem Leser und Naturfotografen Andreas Perl.

Leserbrief

Gewaltplanet



Solange wir zurückblicken können, gibt es die Sehnsucht und den Ruf nach Frieden. Aber gleichzeitig sind die Jahrhunderte gefüllt mit Krieg und Gewalt. Beginnend mit den Kriegen der Perser gegen die Griechen bis zum Kampf der Römer gegen Karthago. Dann die Kriege im Mittelalter. Der 30 jährige Krieg hat Europa fast entvölkert.

Der erste Weltkrieg, dessen Hauptursache der Konkurrenzkampf zwischen England und Deutschland war, die sich bei der Ausplünderung Afrikas in die Quere kamen.

Dann folgte der Zweite Weltkrieg, begonnen von Hitler, der ganz Europa in Brand steckte.

Weitere "Höhepunkte": der Irakkrieg, angezettelt von den USA mit der Lüge von angeblich vorhandenen Massenvernichtungswaffen. Russland hat die Ukraine ebenfalls mit einer Lüge überfallen.

Und im sogenannten "Heiligen Land" schlagen sich Juden und Moslems gegenseitig die Köpfe ein.

Israel will ganz Palästina schlucken, aber momentan steckt ihm der Bissen im Hals. Aber das ist noch nicht alles, am Horizont taucht schon die nächste Bedrohung auf, China will mit Gewalt die Insel Taiwan erobern.

Unter diesen Umständen ist der Ruf nach Neutralität als Schutz vor jeder Bedrohung ein Wunschdenken, das sich nie erfüllen wird.

Verlässlichen Schutz kann es nur im Rahmen eines starken Bündnisses geben.

Die Schweiz kann kein Beispiel sein.

Denn dieses Land ist in Europa eine der größten Fluchtburgen für geraubtes und ergaunertes Geld. Die Schweiz hat sogar das Zahngold der armen Teufel aus den deutschen Konzentrationslagern angekauft.

Tatsache ist, friedliche Lösungen wollen nur die Schwachen, die Starken ziehen fast immer die Gewalt vor. Wie aber sieht es in unserer eigenen Umgebung aus?

Wir werden täglich von einer Gewaltwelle überschwemmt, via Fernsehen, Internet, Zeitungen und (soziale) Medien.

Auch Kinder haben uneingeschränkten Zugang.

Zusätzlich sind tausende Migranten bereits in Europa und tausende wollen und werden noch kommen.

Unter ihnen viele, die schutz- und hilfsbedürftig sind, aber auch viele, die in ihrer Heimat nur Gewalt und religiöse Intoleranz erlebt haben und glauben, dies nun in unserer Gesellschaft leben zu können. Eine gewaltige Herausforderung für uns alle. Ob wir sie lösen können und auch wollen – niemand weiß es wirklich.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

Verstecken

Waldpoetin // Viktoria Knoll



Wir alle kennen das Versteckspiel aus Kindheitstagen. Ein Kind beginnt zu zählen und dann heißt es auch schon: „Schnell weg!“ Im Frühling wird die duftgrüne Wiese zur magischen Parallelwelt, in der es hinter jedem Holzstoß, Baumstamm oder Gartenbeet ein gutes Versteck gibt.

Beim familiären Ostertreffen habe ich mit meinen kleinen Cousins und Cousins wieder einmal Verstecken gespielt. Und wie ich da so saß, verborgen hinter einer jungen Tanne, fielen mir auf einmal ein paar Knospen auf, die gerade ihre Köpfe durch die Erde steckten.

Ich beobachtete eine Ameise, der es mit viel Geschick und Zielstrebigkeit gelang, eine der Knospen zu erklimmen und ich hörte das Singen der Vögel im Geäst des Baumes über mir.

So realisierte ich ganz plötzlich, während ich in meinem Versteck darauf wartete gefunden zu werden, dass dies der erste Moment in einer ganzen Woche war, in der ich einfach stillgehalten und beobachtet habe.

Im selben Moment kam mir eine weitere Erkenntnis: Ich wollte gar nicht gefunden werden. Es war schön in meinem Versteck. Es war schön, einmal verloren zu sein, einmal in der Hektik des Alltags die Berechtigung zu haben hineinzufühlen, in den eigenen Körper und gleichzeitig hinauszuhorchen, in den Mikrokosmos der Natur.

Meist spielt sich das Leben außerhalb ab, meist haben wir allerhand Dinge zu tun und während einer Erledigung bereits die nächste Aufgabe im Kopf. Selten drehen wir unsere Aufmerksamkeit nach innen, um uns zu fragen: „Wie geht's mir eigentlich?“ Als Kind haben wir uns gern versteckt und die Ameisen im Gras beobachtet und unseren Herzschlag pochen gehört und das Leben um uns herum wahrgenommen...

Das Verstecken ist gleichzeitig ein Moment des Sich-selbst-Findens, des Aufmerksam-Seins, des Nach-innen-Horchens denke ich mir und schließe die Augen. Da höre ich plötzlich die lachende Stimme meines Cousins Maximilian: „HA! Gefunden!!!“



PV Gleisdorf

Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Torte



Auch heuer lud der Pensionistenverband Gleisdorf seine Mitglieder zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Torte ins Gasthaus Schwab in Urscha ein. Rund 120 Mitglieder folgten der Einladung und verbrachten einen geselligen und unterhaltsamen Nachmittag in fröhlicher Runde. Aufgrund der positiven Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre kann der Pensionistenverband Gleisdorf seinen Mitgliedern besonders günstige Angebote machen. An diesem Nachmittag konnte bereits mit Josef Stöbl das 420. Mitglied begrüßt werden. Kaffee oder Tee und hervorragende Torten ließen keine Wünsche offen und waren für alle Anwesenden ein Geschenk des Verbandes. Auch die nächsten Ausflüge und Veranstaltungen werden unseren Mitgliedern besonders kostengünstig angeboten. ■

NaturVerbunden: NaturNetzwerk Oststeiermark



v.l.n.r., Referent Thomas Frieß (Ökoteam), Josef Lind, Gertrude Strasek, Erika Kröpfl, Jürgen Kröpfl, Organisatorin Victoria Schlagbauer (Akademie für Nachhaltigkeit), Johann Arzberger, Gerhard Kelz, Manuela Gschiel, Projektleiter Roland Sumper (Regionalentwicklung Oststeiermark) und Referentin Sabrina Wagner (Naturpark Pöllauer Tal)

Impulse für eine enkelgerechte Region gab die erfolgreiche Auftaktveranstaltung **KLEINE FLÄCHEN, GROSSE WIRKUNG – VIELFALT FÖRDERN**, organisiert durch die Akademie für Nachhaltigkeit auf Initiative der Regionalentwicklung Oststeiermark im Naturpark Pöllauer Tal.

KLEINE FLÄCHEN, GROSSE WIRKUNG –

VIELFALT FÖRDERN war der Leitgedanke der Veranstaltung. Naturverbundene und interessierte Menschen quer durch die Oststeiermark kamen zum Infoevent ins Schloss Pöllau, veranstaltet und moderiert von Victoria Schlagbauer, Akademie für Nachhaltigkeit im Rahmen von NaturVerbunden – NaturNetzwerk Oststeiermark. Eine Initiative der Regionalentwicklung Oststeiermark.

Warum ökologisch bewirtschafteter Natur- und Lebensraum für eine gute Lebensqualität in der Oststeiermark unverzichtbar ist und welche Chancen das für die Region eröffnet stellte Daniela Adler, GF Regionalentwicklung Oststeiermark, dar. Zudem gab es einen fachlichen Beitrag von Thomas Frieß, Ökoteam Graz über die Wertigkeit von artenreichen Flächen vernetzt als Naturverbund. Ein besonderer Höhepunkt war der Rückblick auf 40 Jahre Naturpark-Wirken im Jubiläumsjahr. Ausblick und einfach umsetzbare Praxistipps, um die eigene Fläche ökologisch aufzuwerten, zeigten die beiden Naturpark-Geschäftsführer Sabrina Wagner und Reinhold Schöngrundner. „Wir wollen als Region gemeinsam mit allen Menschen und Institutionen zusammenkommen, darüber reden und somit ins Tun kommen.“, so Roland Sumper, Projektleiter der Regionalentwicklung Oststeiermark. „Wir wollen ein Mitmachprojekt zum Aufbau eines NaturNetzwerks an Menschen und naturnahen Flächen.“

Die natürliche Schönheit und die Naturvielfalt der Oststeiermark mit seiner großteils strukturreichen Kulturlandschaft soll als lebenswerte Heimat für zukünftige Generationen bewahrt und wiederhergestellt werden. Ein Netzwerk an naturbelassenen Flächen soll entstehen und ein noch größeres Netzwerk an naturverbundenen Menschen, die Beiträge dazu leisten und diese Flächen in einem großen Biotopverbund nachhaltig als Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten.

Weitere Informationen zur Akademie für Nachhaltigkeit unter www.akademie-nachhaltigkeit.com ■

FF Markt Hartmannsdorf



Beim Anwesen unseres Kameraden LM Thomas Serschön fand eine Abschnittsatemschutzübung statt. Übungsannahme war, dass durch Schweißarbeiten in einer Halle eine Explosion stattgefunden hat, bei der eine Person verletzt wurde. Da es sich dabei um ein Kisten- und Materiallager handelt, mussten die ATS-Trupps

viele Hindernisse überwinden, um zur vermissten Person zu gelangen. ■



Geboren am 7.6.1907
wohnte in St. Ruprecht a.d. Raab
vom NS-System am 17.10.1940
hingerichtet

ALOIS WAGNER

STOLPERSTEIN

Im September 1939 brach der 2. Weltkrieg aus. Erst im selben Jahr hatte sich Alois Wagner den Bibelforschern, heute Zeugen Jehovas, angeschlossen. Das Gebot „Du sollst nicht töten“, bestimmte fortan sein Leben. Er wollte nach seinem christlichen Gewissen handeln, niemals in den Krieg gehen und keine Waffe in die Hand nehmen. Im Hitler-Regime gab es aber kein Recht auf Gewissensfreiheit. Alois Wagner wurde in St. Ruprecht verhaftet, nach Berlin-Brandenburg gebracht und zum Tode verurteilt.

Anlässlich der Gedenkfeier für Alois Wagner wird von Schüler:innen der Mittelschule St. Ruprecht ein Szenenbild der Verhaftung nachgestellt. Eine würdige Erinnerung an einen Mann mit Glauben und Mut.

STOLPERSTEIN-VERLEGUNG in ST. RUPRECHT

Montag, 8. Mai 2023, 11.45 Uhr

8181 St. Ruprecht, Untere Hauptstr. 24

Verein für Gedenkkultur www.stolpersteine-graz.at und Verein USA WINEEL www.USAwineel.at

Geschichten festhalten – an die Ermordeten denken – für den Glauben eintreten – aus dem Geschehenen lernen – in der Hoffnung, dass Derartiges nie wieder passiert

Werbung



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-gefertigt!

Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:
MO – DO 7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach Vereinbarung



Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz




Im URIKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.

Hier geht's mit ihrem Smartphone direkt zum URIKUM Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at



barfuss terrassentafel

Fassold

Sägewerk & Holzhandel
A-8063 Eggerdorf/Graz
Stuhlsdorfer Straße 42
Tel.: 00 43 / 03117/2206
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSEFFELING

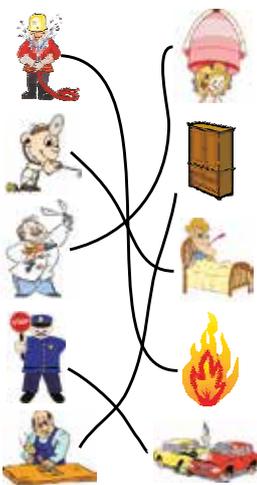



Werbung



Kniffel-Ecke

Wer macht was?
Weißt Du was zusammengehört? Zur Hilfe kannst Du auch den Linien folgen!



Sachbild

Welcher Kreis passt in das Bild?





Antwort: b)

Glitzerglas

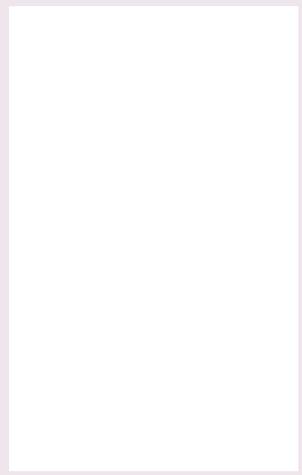
Du brauchst dazu: ein Glas (z. B. ein kleines Kren- oder Senfglas), "wasserfeste" Figuren, Stoff, Wolle, Glitzer, Geschirrspülmittel, Wasser, wasserfester Klebstoff (z. B. Pattex Kraftkleber), Heißklebepistole! Bitte einen Erwachsenen um Hilfe!

Wasche das Glas gut aus. Mit dem wasserfestesten Klebstoff klebst du die Figur (auch in Bastelgeschäften erhältlich) auf die Innenseite des Deckels. Streue in das Glas das Glitzer und fülle es mit Wasser und Geschirrspülmittel. Schraube das Glas fest zu. Um sicher zu gehen, dass kein Wasser austritt, klebst du am besten um den Deckel noch mit der Heißklebepistole zu. Schneide den Stoff etwas größer als der Deckel ist aus und binde ihn mit der Wolle oder etwas ähnlichem um den Deckel.



Mutti hör zu deinem Feste
ruf ich laut und froh dir zu
ja die allerallerbeste,
liebste Mutti, die bist du!

Eine Mutter wie die meine
gibt es nirgends auf der Welt,
Auf der ganzen Welt gibt es keine,
die mir halb so gut gefällt,





Muttertagskarte
Diese Karte könnt ihr ausschneiden. Fragt am besten euren Papa, Oma, Opa... um Hilfe. Am besten klebt ihr es auf einen Karton. Zeichnet noch ein Bild für eure Mama dazu und fertig ist eure Muttertagskarte!



ÖKB Weiz



Erstmals seit Jahren hat der ÖKB wieder steigende Mitgliederzahlen! Am 18.03. fand der Bezirksdelegierten-tag des Bezirksverbandes Weiz statt, der traditionellerweise im Gasthaus Allmer in Weiz durchgeführt wird.

Obmänner, Funktionäre und Delegierte aus 22 Orts- und den zwei Stadtverbänden waren der Einladung gefolgt. Nach der Meldung des Bezirkskommandanten Franz Pichler an den Bezirksobmann Johann Glettler wurde die Tagung von einer Abordnung der Kameradschaftskapelle Weiz unter der Leitung von Kapellmeister Ing. Klaus Maurer mit dem Fahneneinmarsch eröffnet. Neben einer Reihe von Ehrengästen und Ehrenmitgliedern konnte der Bezirksobmann u. a. auch Vizepräsident Franz Klamler und Bereichsfeuerwehrkommandant Johann Maier-Paar begrüßen.

Mit besinnlichen Worten des Bezirksobmannes und dem Lied vom Guten Kameraden folgte das Totengedenken, welches ganz im Zeichen des kürzlich verstorbenen Ehrenbezirksobmannes Walter Binder stand. Der langjährige ehemalige Bezirkshauptmann und Protektor des Bezirksverbandes Hofrat Dr. Rüdiger Taus wurde in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Unterstützung in seiner Funktion als Bezirkshauptmann einstimmig zum Ehrenmitglied des Bezirksverbandes ernannt. Bei der letzten Präsidiumssitzung des Landesverbandes wurden auch Kameraden unseres Bezirksverbandes mit hohen Auszeichnungen dekoriert: das silberne Ehrenzeichen erhielt Bez. Obm. Stv. und Vizepräsident Franz Klammler, Ehrenpräsident August Kargl, Ehrenbezirkskassier Günther Kirschner und Ehrenobmann Bgm. a.D. Johann Sorger wurden mit dem goldenen Ehrenzeichen am Band geehrt. ■

BORG Birkfeld ist doppelter Landessieger beim Redewettbewerb



Die Kunst der Rede genoss bereits bei den alten Griechen und Römern viel Ansehen. Nun haben auch zwei Schüler des BORG Birkfeld gezeigt, dass die Rede nicht aus der Mode gekommen ist.

Beim diesjährigen steirischen Redewettbewerb, der Ende März 2023 an der HLW Voitsberg austragen wurde, traten Michael Dampfhofer (8a) und Ennio Resnik (6a), Schüler des BORG Birkfeld, in verschiedenen Kategorien an. Vorbereitet und begleitet von ihrem Professor, Herrn Mag.

Stefan Loidl, gelang es Dampfhofer mit seiner Rede „Das Österreichische ist eine Universalprache“ das Publikum und auch die anwesende Jury einstimmig von sich zu begeistern. Er wurde in der Kategorie „Sprachrohr“ Tagessieger und erreichte den 1. Platz. Resnik, der die Kategorie „Spontanrede“ wählte, zog mit seiner Rede zum Thema „Verschwörungstheorien“ die Jurymitglieder in seinen Bann und gewann ebenfalls. Beide stolzen Gewinner dürfen nun Anfang Juni nach Innsbruck fahren, um dort am bundesweiten Redewettbewerb teilzunehmen. Die Gemeinschaft des BORG Birkfeld gratuliert beiden sehr herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen beim Endbewerb! ■

Hartberg/Friedberg/Vorau: Team Österreich Tafel



Die vielen Helfer ermöglichen die Tafel auch in Vorau.

Die Team Österreich Tafel hat nun nach Hartberg und Friedberg auch in Vorau die kostenlose Lebensmittelausgabe ermöglicht. Viel Herzblut steckten die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Vorau, allen voran Markus Romirer, in die Vorbereitung und Organisation für die Team Österreich-Tafel. In Hartberg gibt es jeden

Samstag ab 18.30 Uhr im Hof-Grazerstraße 3, in Friedberg jeden Donnerstag um 9 Uhr in der Rotkreuz-Dienststelle und in Vorau 14-tägig ab 18 Uhr (jeweils in den geraden Kalenderwochen) in der Dienststelle des Roten Kreuzes kostenlose Lebensmittelausgaben. Zur Verfügung gestellt werden die Lebensmittel (Brot, Gemüse, Obst, Milchprodukte, Süßigkeiten, Getränke ...) von Geschäften bzw. Unternehmen im Bezirk. Die Organisation (Abholung und Ausgabe) erfolgt durch Mitarbeiter des Roten Kreuzes sowie weiterer freiwilliger Helfer. Bezugsberechtigt sind Personen mit niedrigem Einkommen. Ein Nachweis dafür ist NICHT zu erbringen. Vorzulegen ist nur erstmalig der Meldezettel. ■

EMX-Park - Elektro Motocross Action für Kinder und Erwachsene



Zum diesjährigen Saisonstart wurde die gesamte Endurostrecke verbessert. *Wir haben immer von Donnerstag bis Samstag geöffnet und freuen uns auf euren Besuch! Jetzt Startplatz anfragen unter: www.emx-park.at* ■

35. Radjugendtour Oststeiermark



© Peter Maurer

Die größte Rundfahrt des Nachwuchses startet 2023 am Stubenbergsee

Nach einer Pause von vier Jahren wird die 35. Austragung der Radjugendtour Oststeiermark von 16. bis 20. August stattfinden. Das präsentierten der heimische Radsportverband Cycling Austria und die Regionalentwicklung Oststeiermark am Mittwoch bei einer Pressekonferenz in Stubenberg am See. Jahrelang war die Jugendtour eines der Highlights im Kalender der Nachwuchsradfahrer im Alter von 15 bis 17 Jahren. Für viele Athleten ist dies der erste große internationale Einsatz ihrer Karriere, zahlreiche Nationalteams aus den besten Radsportländern Europas haben ihr Kommen wieder zugesagt. „Wenn man sieht, wie viele Sportler von hier aus den Sprung in die internationale Topklasse des Radsports geschafft haben dann weiß man, wie wichtig für die zukünftige Entwicklung solche Events sind“, erklärte Harald J. Mayer, Präsident von Cycling Austria. Bestes Beispiel dafür ist der letzte Sieger der Rundfahrt 2019, der Niederösterreicher Alexander Hajek, der in der nächsten Woche, wie vor knapp vier Jahren, wieder im Nationalteamtrikot im Einsatz ist. Der mittlerweile 19 jährige wurde vom Nationaltrainer Stefan Sölkner in die siebenköpfige Auswahl nominiert, die sich bei der Tour of the Alps mit den besten der Welt wie den früheren Tour-siegern Geraint Thomas oder Chris Froome oder Giro-sieger Tao Geoghegan Hart messen werden. „Die fünftägige Rundfahrt soll als Sprungbrett für die Nachwuchssportler dienen, von denen viele erstmals im Trikot ihrer Nationalmannschaft stehen werden. Die Radjugendtour schließt die Lücke vom Nachwuchs in die Kategorie Junioren wie man auch bei Alex sah. Darum ist es uns auch wichtig, hier einen großen Fokus darauf zu legen und den Bekanntheitsgrad der Rundfahrt weiter zu steigern“, schilderte Florian König, der Generalsekretär von Cycling Austria. Start der Tour durch die Oststeiermark ist am 16. August mit einem Prolog in Stubenberg am See. Am Tag darauf folgt die erste Etappe, die von Hartberg nach Vorau führt, ehe es im zweiten Abschnitt der Rundfahrt von Pöllau nach Anger geht. Die vorletzte Etappe startet in Kaindorf und führt ins Joglland nach Wenigzell. Der finale Tagesabschnitt am 20. August beginnt in Bad Waltersdorf und endet in Passail.

35. Radjugendtour Oststeiermark - Die Etappen:

- 16/08/2023 Prolog in Stubenberg am See (2,4 km)
- 17/08/2023 1. Etappe von Hartberg nach Vorau (71, 1 km)
- 18/08/2023 2. Etappe von Pöllau nach Anger (72,2 km)
- 19/08/2023 3. Etappe von Kaindorf nach Wenigzell (66,4 km)
- 20/08/2023 4. Etappe von Bad Waltersdorf nach Passail (73 km)

MARBURGER STR. 6
A-8160 WEIZ, TEL. 03172 / 2217



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE



Mit der passenden
**Lederhose und
Trachtenhemd** zu
Ihrer nächsten Feier!
Erstkommunion, Firmung, Hochzeit



www.steinmann-jagd.at

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Naturfreunde Gleisdorf Programme für den Jahresbeginn



Montag, 1. Mai 2023

Anklettern auf den Hochlantsch

Start der Klettersaison. Anklettern auf den Hochlantsch.
Abfahrt: 7:00 Uhr GEZ Gleisdorf (PKW)

Sonntag, 21. Mai 2023

Mühlental - Rundweg, St. Kathrein/Offenegg

Ausgehend vom GH Karl Wirt wandern wir entlang des Lam-baches zur Winkelbauer-Mühle, weiter über dem Vogelbeerweg zum Schwoghofer - Teich und nach St. Kathrein am Offenegg, über einen leichten Steig geht es zurück zum Ausgangspunkt. Einkehr zwischendurch oder am Ende der Tour.
Abfahrt: 8:00 Uhr GEZ Gleisdorf (PKW), Gehzeit: ca. 3,5 - 4 Stunden

Anmeldungen: Naturfreunde Gleisdorf
Franz Paller: 0660 / 1490797
franz.paller@drei.at

Bronze für HAK Weiz „Beste Programmierung“



Heuer fand im Haus der Digitalisierung in Tulln (NÖ) der alljährliche „Dig Biz-Award“ statt. Im Rahmen dessen wurde auch die HAK Weiz ausgezeichnet.

Die HAK Digital Business bietet eine optimale IT-Ausbildung kombiniert mit Allgemein- und Wirtschaftswissen. Die „DigBiz“-HAK in Weiz besteht seit vielen Jahren und Absolventinnen und Absol-

venten sind in der Softwareentwicklung, in der Webentwicklung, im Medienbereich, in der Netzwerkbetreuung und -technik und in vielen weiteren IT-Bereichen tätig.

Mittlerweile gibt es 20 „DigBiz“-Standorte in Österreich, welche jährlich ihre besten IT-Projekte beim „DigBiz-Award“ einreichen. In diesem Jahr nahmen 14 Schulen mit rund 60 Diplomarbeiten teil. Die HAK Weiz konnte dabei mit dem Projekt „ESP-Luftmessung“ österreichweit den 3. Platz im Bereich „Beste Programmierung“ erzielen. Hier geht es darum, mithilfe von Sensoren die CO₂-Belastung der Luft in Innenräumen zu messen, damit gewisse Grenzwerte nicht überschritten werden. Besonders in Zeiten von Pandemie sowie Umwelt- und Klimakrise ist die Luftqualität ein immer größer werdendes Thema, wodurch die Diplomarbeit von der Jury sehr gut aufgenommen wurde. Das Projektteam bestand aus drei Schülern aus der 5D Klasse, Andreas Rieger, Julian Rainer und Raphael Suppan. Die Betreuung erfolgte durch ihren IT-Lehrer Dr. Udo Payer. ■

Zum Schmunzeln

Lustiges, Geschichten und Gedanken von Igor Debenjak

Ein junger Mann tritt in ein Kloster ein, in dem das Gebot des absoluten Schweigens herrscht. Doch steht es dem Abt frei, einem Mönch die Erlaubnis zum Sprechen zu erteilen. Es dauert fast fünf Jahre, bis der Abt dem Novizen die Erlaubnis gibt, zwei Worte zu sagen. Der Mönch überlegt lange und sagt dann: „Hartes Bett!“ – „Oh!“, antwortete der Abt, „tut mir echt leid. Wir werden zusehen, dass du ein anderes Bett bekommst.“

Im zehnten Jahr seines Klosteraufenthalts kommt der Abt zu dem jungen Mann: „Du darfst jetzt wieder zwei Worte sagen!“ Dieser überlegt und sagt dann: „Essen kalt!“ – „Nun, wir werden sehen, dass wir das ändern können“, erwidert der Abt. Am fünfzehnten Jahrestag seines Klostersintritts sagt der Abt zum Mönch: „Du darfst jetzt wieder zwei Worte sprechen!“ – „Ich gehe!“, sagt der Mönch.

„Das wird wahrscheinlich auch das Beste für dich sein“, erwidert der Abt. „Seit du hier eingetreten bist, hast du ja nur herumgörgelt.“ ■

Ready4Heat: Weiz wappnet sich gegen Tropentage



Die Projektpartner aus vier Nationen, darunter Vzbm. Oswin Donnerer und Dominik Puchner (Büro für Umwelt und Mobilität der Stadt Weiz)

Laut Statistik Austria sind im Vorjahr österreichweit 1.827 Menschen aufgrund der Hitzewelle im Juli verstorben. Die Stadt Weiz begegnet dieser besorgnisvollen Entwicklung mit einer Fülle an Maßnahmen – eine davon ist die Teilnahme am internationalen EU-Projekt „Ready4Heat“.

In diesem Projekt, das aus dem Interregprogramm Central Europe finanziert wird, soll gemeinsam mit möglichst großer Bürgerbeteiligung ein Hitzeschutzplan für die Stadt Weiz entwickelt werden. In Maribor fand dazu nun am 29. und 30. ein Meeting statt, an dem auch eine Weizer Delegation teilnahm. Zentrale Frage in dem Projekt ist, wie sinnvolle Maßnahmen zum Schutz von vulnerablen Gruppen – Menschen in Altersheimen, im Spital oder Kinder im Kindergarten – erarbeitet werden können. Die Projektpartner sind das deutsche und steirische Klimabündnis, die Städte Maribor, Worms sowie die ungarische Stadt Hajduböszörmény. Der Weizer Vzbm. Mag. Oswin Donnerer, der bei der Eröffnungskonferenz in Maribor teilnahm, dazu: „Fakt ist, dass der Klimawandel real ist und wir dringendst Maßnahmen ergreifen müssen und vulnerable Gruppen an Tropentagen schützen müssen. Der Bogen der Maßnahmen, die in diesem EU-Projekt entwickelt werden soll, reicht von einfacher Verhaltensänderung – richtiges Lüften in der Nacht – bis zum Einbau von Klimaanlage. Da Klimaanlage sehr viel Energie verbrauchen, soll in diesem Projekt auch getestet werden, inwieweit es möglich ist, eine Klimaanlage mittels Photovoltaik zu betreiben.“ ■



ZU VERKAUFEN

Ford Galaxy Titanium Automatik

BJ.: 12/2017, 1997 cm³, 209 PS, 148 500 km, Led Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer, Tagfahrlicht, Teil-Ledersitze, adaptiver Tempomat, 8-fach Bereifung auf Alufelgen, Elektr. Anhängervorrichtung

Preis € 19.900,- | 0664 / 430 54 53

Kunsthau Weiz

Kulturhöhepunkte

KABARETT: SEPPI NEUBAUER „MON€Y, MON€Y, MONK€Y“ am 17.5.2023



© Claudia Maier

Seppi Neubauer legt als Vertreter für Medizinprodukte seinem Publikum nicht nur Schrittmacher, sondern auch viele gut gemeinte Ratschläge ans Herz. Unternehmerisch hat er allerdings einige Probleme. Vor allem die steigende Cyberkriminalität macht ihm schwer zu schaffen, weshalb er nun mit 2000 Bitcoins verschuldet ist.

Doch er zieht alle Register, um wieder aus den roten Zahlen zu kommen. Surrile Geschäftsideen hat er genug: von Ernährungsmodellen für alkoholabhängige Vegetarier bis hin zur Programmierung von Apps zur Entsorgung von Hundekot. Was er ebenfalls zur Genüge hat: Ausreden für das Misslingen seiner fragwürdigen Geistesblitze.

Seppi Neubauer's Geschichten haben eines gemeinsam: sie sind streng durchdacht, ironisch, kritisch und vor allem herrlich komisch! Außerdem werden sie gelegentlich von seiner Ukulele begleitet und in Liedform vorgetragen.

KONZERT: JAZZDAYS WEIZ THE KENNY GARRETT Quintet "Sounds From The Ancestors" am 27.5.2023



© Hollis King

Der schon mehrfach für den Grammy nominierte Saxofonist KENNY GARRETT kann in seiner Karriere auf die Zusammenarbeit mit Weltstars wie Miles Davis, Freddie Hubbard, Woody Shaw, dem Duke Ellington Orchestra und Pat Metheny zurückblicken. Er hat mit seinem Saxofonspiel bei Rock- und Pop-Stars wie Sting und Bruce Springsteen gegläntzt und war als Songwriter mit eigenen Kompositionen sehr erfolgreich. International bekannt wurde er als Mitglied in der letzten Band von Miles Davis. Auf seinem aktuellen Album begibt er sich auf eine Reise in seine familiäre Vergangenheit, er ging zurück in seine Kindheit und erinnert sich an die Zeit, als Songs von Aretha Franklin, John Coltrane u.a. gemeinsam mit den Gospel Sounds der afroamerikanischen Kirche und dem R&B seiner Heimatstadt Detroit sein musikalisches Fundament gelegt haben. Mit "Sounds From The Ancestors" würdigt der Saxofonist die Klänge seiner afrikanischen Vorfahren, rezitiert Gebete und würdigt Lieder, die bei der Arbeit auf den Feldern gesungen wurden.

Noch wichtiger ist jedoch, dass sein Album auch mit einer modernen kosmopolitischen Lebendigkeit nachhallt – insbesondere durch die Einbeziehung von Musik aus Frankreich, Kuba, Nigeria und Guadeloupe. Kenny Garrett weiß, dass die Gegenwart die Tradition von morgen ist.

KONZERT: JAZZDAYS WEIZ Patrick Dunst - Urban Dialects am 3.6.2023



Mit Urban Dialects versammelt Patrick Dunst vier AusnahmemusikerInnen der österreichischen Szene, die jeweils stark in unterschiedlichen Musiktraditionen verwurzelt sind. Darauf basierend kreieren die KünstlerInnen gemeinsam einen fiktiven musikalischen Dialekt. Durch die ungewöhnliche Besetzung der Instrumente entsteht ein unvergleichliches Feuerwerk an Klangfarben über ethnische Grooves. Für das Jahr 2023 fokussiert Patrick Dunst das Programm auf Kompositionen, die auf armenische Volksmusik Bezug nehmen und damit stark östlich gefärbt sind.

Durch die ungewöhnliche Besetzung der Instrumente entsteht ein unvergleichliches Feuerwerk an Klangfarben über ethnische Grooves. Für das Jahr 2023 fokussiert Patrick Dunst das Programm auf Kompositionen, die auf armenische Volksmusik Bezug nehmen und damit stark östlich gefärbt sind.



19.5.2023 Benefizabend
für die Ukraine
Ballettschule Reinisch,
O'Kelly Irish Dance Academy,
RCC New Rock Generation,
Vocalix, Ready2Jazz,
Junge Pianist*innen



© Trajan Traussnig

26.5.2023 Sommerkonzert
Stadtorchester Weiz
Dirigent Dejan Dačić, Moderation Harald Haslmayr, Solistin Charlotte Hirschberg, Werke von Friedrich Gulda und Pjotr. I. Tschaiowski

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau-weiz.at

4.5., 18:00 Uhr, Kunsthau
Vernissage: Art goes Weiz – „Die Kunst des künstlerischen Erzählens“

7.5., 16:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: KK – Klassische Klavierkultur in Weiz

9.5., 19:00 Uhr, Kunsthau
Konzert: Jugendorchester „Go West“

17.5., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett Seppi Neubauer „mon€y, mon€y, monk€y“

19.5., 19:30 Uhr, Kunsthau
Benefizabend für die Ukraine

26.5., 19:30 Uhr, Kunsthau
Sommerkonzert Stadtorchester Weiz

26.5., 21:00 Uhr, Volkshaus
Konzert: Junge Stadt Weiz „Wall of Sound“

27.5., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: JAZZDAYS WEIZ - THE KENNY GARRETT Quintet "Sounds From The Ancestors"

31.5., 19:00 Uhr, Kunsthau
Konzert: Summermusictime

FF Sparberegg



Brand im dritten Obergeschoß des Wohnhauses Höfler, vier Personen vermisst. So lautete am Freitag, dem 14. 04. 2023 pünktlich um 19:00 Uhr die Übungsalarmierung für die Feuerwehren Sparberegg, Götzendorf, Pinggau und Sinnersdorf durch die LLZ Steiermark.

Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter HBI Bernd Plank wurden den eingesetzten Kräften folgende Aufträge erteilt: Menschenrettung mit schwerem Atemschutz über das Stiegenhaus durch die Atemschutztrupps aller vier eingesetzten Feuerwehren, Aussenangriff von zwei Seiten durch das TLFA4000 Götzendorf und TLFA4000 Pinggau, vorbereiten eines Druckbelüfters von Mannschaft des RLFA2000 Sinnersdorf, herstellen von zwei Zubringleitungen von einem Hydranten und einem Wasserbehälter durch die beiden KLF's von Sparberegg und Götzendorf sowie Aufbau der Einsatzleitung im ELF Pinggau und Aufbau eines Atemschutzsammelplatzes beim MTF Sparberegg. Alle Aufträge wurden durch die 59 eingesetzten Feuerwehrmitglieder rasch und professionell ausgeführt. Nach erfolgreicher Menschenrettung und Brandbekämpfung konnte nach rund einer Stunde der „Brand Aus“ gegeben werden.

Im Anschluss an die „kleine“ Abschnittsübung konnte im Rüsthaus Sparberegg durch die Übungsbeobachter unter der Leitung von ABI Wolfgang Gamperl positive Bilanz über die durchgeführte Übung gezogen werden. Ein Dank gilt allen eingesetzten Kräften, die sich trotz des schlechten Wetters in den Dienst für den Nächsten gestellt haben. ■

Stöbern, staunen und finden Frühlings-Flohmarkt beim Trödlerladen Weiz



Nach dem Motto „wiederverwenden statt wegwerfen“ veranstaltet die Tagesstätte Weiz, die den Trödlerladen betreibt, einen Frühlings-Flohmarkt. Am Freitag, den 5. Mai 2023 und Samstag, den 6. Mai 2023 können LiebhaberInnen von Raritäten und Antiquitäten nach Herzenslust stöbern und viele Unikate entdecken. Gleichzeitig werden dort beim Repair-Café am Samstag, den 6. Mai 2023 defekte Gegenstände wieder instand gesetzt. Die Chance B führt die Tagesstätte Weiz und somit auch den Trödlerladen seit Februar 2023: Beim Frühlings-Flohmarkt stehen die Türen für alle Menschen in der Region weit offen, um neue Begegnungen zu ermöglichen. Kunstvoll verziertes Geschirr, verschiedene Dekorationsartikel,

kreative Handarbeiten, schicke Kleinmöbel, edle Kristalle, zahlreiche Schallplatten aus Vinyl sowie Bücher für unterschiedliche Interessensgebiete, funktionstüchtige Elektrogeräte und einiges mehr gibt es im Trödlerladen Weiz zu entdecken. Beim Frühlings-Flohmarkt am Freitag, den 5. Mai und Samstag, den 6. Mai wird das umfangreiche Sortiment ausgestellt. Gebrauchte Waren sollen neuen Verwendungsmöglichkeiten zugeführt werden und wieder einen praktischen Nutzen finden.

Außerdem findet am Samstag, den 6. Mai 2023 das Repair-Café Weiz im Trödlerladen statt. Freiwillige Allrounder:innen mit technischem Know-how nehmen ihr Werkzeug in die Hand, helfen bei der Reparatur von defekten Gegenständen und machen sie wieder einsatzbereit!

Wann: Freitag, 5. Mai 2023, 9 bis 18 Uhr und

Samstag, 6. Mai 2023, 9 bis 13 Uhr mit Repair-Café Weiz

Wo: Trödlerladen Weiz, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 2, 8160 Weiz

Das Team und die betreuten KundInnen der Chance B Tagesstätte Weiz freuen sich auf Ihr Kommen! ■

Rotary Fürstenfeld feiert mit Werner Gutzwar



© RC-Fürstenfeld
Silvia Dimitriadis, Präsidentin des RC Fürstenfeld (I.R. r.) gratulierte mit ihrem Team Jubilar Werner Gutzwar.

Werner Gutzwar hat Fürstenfeld in den letzten Jahrzehnten geprägt wie kein anderer. 14 Jahre lang war er Bürgermeister der Stadt und kümmert sich auch heute noch um viele Belange. Gestern, am 17. April, feierte er mit seiner Familie, Freunden und Wegbegleitern den 60. Geburtstag. Zahlreiche Stadt-, Landes- und Bundespolitiker würdigten in deren Festansprachen den erfolgreichen

Werdegang, die Bürgernähe, den Kämpfergeist und die Menschlichkeit des Jubilars. Auch Präsidentin Silvia Dimitriadis und Mitglieder des Rotary Club Fürstenfeld dankten ihm: „Seit der Gründung des RC Fürstenfeld hast du dich für die rotarische Freundschaft stark gemacht. Nicht nur als ehemaliger Bürgermeister, sondern auch als Rotarier hast du notleidenden Mitbürgern mit gezielten Sozialprojekten nachhaltig unter die Arme gegriffen und ihnen damit Hoffnung gegeben. Du, lieber Werner, hast die Menschen nie aus den Augen verloren. Danke für dein Engagement und deinen Einsatz für den Rotary Club Fürstenfeld.“ ■



**„Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er was erzählen.“
Matthias Claudius, 18. Jhd.**

Man sagt, das Nordkap bei Sonnenschein sei wie ein Sechser im Lotto. Wie glücklich durften wir uns schätzen an einem klaren Tag, am 2. November 2022, am Nordkap zu stehen, die letzten Sonnenstrahlen des Jahres zu erspähen und zu staunen. Dieses Gefühl werde ich niemals vergessen.

Um 14 Uhr, noch vor Dämmerungseintritt, begaben wir uns auf den Rückweg mit vielen kleinen hölzernen Rentieren im Gepäck, um den Lieben daheim ein kleines Souvenir direkt vom Nordkap zu bringen. Wie schon erwähnt, fuhren wir am Hinweg an der Abzweigung zum nördlichst gelegenen Fischerdorf der Welt, Skarsvag, vorbei. In Skarsvag ist der Endpunkt der Inselstraße, somit der am nördlichst gelegene Ort der Insel. Dieses Fischerdorf birgt eine Besonderheit. Hier ist an 365 Tagen im Jahr Weihnachten, da angeblich der norwegische Weihnachtsmann dort im „Jul og Vinterhus“ auf seiner Tour ans Nordkap seinen Zwischenstopp einlegt. Im Vinterhus eingekehrt, umgab uns ein behagliches, weihnachtliches Gefühl. Es war warm, es roch nach Lebkuchen, Gewürztee und frisch gebackenen Waffeln. Viele Handarbeiten, die von Frauen aus der Region gefertigt wurden, dienten als Dekoration, oder wurden zum Kauf angeboten. Die gute Seele des Vinterhuses ist eine Fischersfrau, die nicht nur Spezialistin in Sachen Weihnachten ist, sondern auch eine hervorragende Köchin für Riesenkrabben, welche direkt vor Ort aus dem Eismeer gefangen werden.

Welch ein wunderbarer Tag! Wir befanden uns im Märchen!

Das war aber nicht genug. Auf der Heimfahrt war es bereits finster. Wir trauten unseren Augen vorerst nicht. Ein grünes Licht lugte hinter einem Berg hervor. Wir hielten am Aussichtspunkt an, wo wir bereits bei der Hinfahrt das Nordkaphorn das erste Mal erblickten. Das Licht, ein breites grünes Band, bewegte sich über den Horizont. Es wurde immer breiter und kräftiger. Wir waren allein in der Dunkelheit, kein Mensch, kein Haus, nur das Säuseln des Windes, die Sterne am Firmament und der atemberaubende Anblick dieser Aurora boreales!

Da fiel mir ein weiterer Eintrag ins Reisetagebuch von Francesco Negri ein: „Hier, wo die Welt zu Ende ist, hört auch meine Sehnsucht auf und ich kehre zufrieden nach Hause zurück“.

sigrid.deiningner@deiningner.at

Leserbrief

Chancen für Ukraine-Frieden



Putin hat, als seine Offensive bei Cherson ins Stocken geriet, zwar auch den Einsatz von Atomwaffen angedroht, obwohl er bei einer Eskalation vorher noch andere Möglichkeiten hat wie verschärften Cyberwar, Unterbrechungen von wichtigen Unterseekabeln zwischen Europa und Amerika sowie von Erdgas-Leitungen nach Europa aus Norwegen und Algerien. Damit würde Europas Infrastruktur und somit die Wirtschaft wohl weitgehend lahmgelegt.

Doch als Vorboden für einen Waffenstillstand gab es nun sowohl einen Gefangenen austausch, als auch die Verlängerung der für Afrika so wichtigen Getreidelieferungen aus dem zwischenzeitig blockiert gewesenen ukrainischen Schwarzmeerhafen Odessa. Sehr interessant klingt die letzte Aussage von US-Außenminister Blinken, dass im Falle eines Friedensschlusses Grenzänderungen notwendig sein würden, was bedeutet, dass die Ukraine sich auf Gebietsabtretungen der Krim und wahrscheinlich auch Teilen des Donbass, eventuell nach Volksabstimmungen, einstellen sollte. Blinken hat das inzwischen zwar wieder abgeschwächt, aber eine Verhandlungsbasis scheint damit zumindest angedeutet. Als vorsichtiges Einlenken Putins wie Bidens lässt sich die zuletzt erzielte Zustimmung Russlands für gemeinsame Sicherheitsregeln für das ukrainische Atomkraftwerk Saporischschja werten.

Kleine Lieferungen Polens und Tschechiens von Leopard 2-Panzern und MIG 29-Kampfflugzeugen und vorangegangene Waffenlieferungen der USA konnten keine Wende im festgefahrenen Krieg bringen und Selenskyjs tägliche immer nervöser werdenden Appelle an die westlichen Verbündeten, doch eine große Anzahl von Kampfpanzern, Kampfjets und vor allem Munition zu liefern, um die Rückeroberung aller besetzten Gebiete bis zum endgültigen Sieg zu erreichen, riskiert Biden nicht im gewünschten Ausmaß zu erfüllen. Andererseits hat Putins Androhung der Stationierung von taktischen Kurzstrecken-Atomraketen in Belarus kürzlich Finnland für den NATO-Beitritt als weiteren Grund ins Treffen geführt, doch was ist der Sicherheitsgewinn nach beinahe 80 Jahren Frieden durch Neutralität Finnlands, wenn sie als NATO-Mitglied erst recht russische Atomraketen in Belarus in ihre Nähe bekommen? Jeder weitere NATO-Beitritt, besonders der Ukraine und Schwedens sowie von Westbalkanländern würde wohl auch eine festere Allianz Russlands mit China und dem Iran sowie eine Stärkung der Position Chinas gegenüber Taiwan auslösen. Als Alternative zu einem verheerenden Waffengang und totalem Wirtschaftskrieg in Europa könnten baldige Verhandlungen zwischen Russland, Ukraine und USA eine militärisch neutrale Pufferzone zwischen der NATO und Russland aus den Staaten Ukraine, Belarus, Moldau, Georgien, Serbien, Bosnien und Kosovo ermöglichen und zu einer umfassenden Friedensordnung sowie unter einem Nachfolger Putins sogar zu einer großen europäischen Freihandelszone einschließlich Russlands führen.

Karl Semmler, Bad Blumau

VERANSTALTUNGSTIPPS



9. MAI 2023
19:00 KUNSTHAUS WEIZ



Podium Junger Solisten
Elena Kirchner
2. Mai 2023
20:00 Europasaal
Werke von Bartok, Brahms, Vivaldi u.a.
Duoartwerk Riccardo Wünschner
Unterstützung von: Stadt Weiz, Kulturhaus Weiz, Pöschl & Pöschl, Maria Theresienpark, Weiz

Naturfreunde Weiz
PFINGST-RADTAGE von 27.-29. Mai 2023



RUND UM DEN PLATTENSEE/UNGARN: Unsere Pfingst-Radtage führen uns diesmal nach Ungarn zum größten Binnensee Mittel- und Südeuropas, dem Plattensee (ungarisch Balaton). Der Radwanderweg rund um den Plattensee, dem sogenannten Pannonischen Meer, führt uns durch eine wundervolle See- und Schilflandschaft. Eindrucksvoll ist der Blick vom Basaltkegel von Tihany, lieblich sind die kleinen ungarischen Dörfer, in denen bekannte Spezialitäten, würzige Gerichte und hervorragende Weine angeboten werden. Auch Städte wie

Keszthely, Badacsony, Balatonfüred und Siofok laden zur Besichtigung ein. Etwa 200 km Seemrundung mit dem Rad erwarten uns, wo nur gelegentlich geringfügige Steigungen zu überwinden sind und selbstverständlich wird unser Radtransport jederzeit zur Verfügung stehen, wenn eine der Touren vorzeitig abgebrochen werden muß.

Unterbringung mit **Halbpension**, Frühstück- und Abendbuffet im Club-Hotel „Tihany“, mit Schwimmbad, direkt am See. Anmeldung und Infos unter der Mailadresse nfweiz.anmeldung@aon.at, im Internet www.weiz.naturfreunde.at oder 0664 / 1600 951.

Wir erweitern unser Team

Flexible Arbeitszeiteinteilung

(Teilzeit/Vollzeit - m/w/d)

Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich unter 0664 / 51 51 685 oder auf info@modenposch.at

oder besuche uns einfach in unserem Tracht- und Modenfachgeschäft in Wenigzell!

Der Bruttomonatsgehalt ohne Vordienstezeiten gemäß Kollektivvertrag beträgt für diese Funktion auf Basis 38,5 Std./Woche mindestens € 1.945,- brutto.

Ihr Fachgeschäft
MODEN·POSCH
WENIGZELL
8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145
Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr
www.modenposch.at

Skulptur "Wellness" aus echtem Marmor (Venato Gioia):
1.90 m hoch / 70 cm breit
Künstler: Albert Schmuck (A-8160 Weiz),
Abholung und Besichtigung: 8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35
Auskunft: 0664/ 396 0303 / Abholpreis: 3.500,- inkl. Mwst.



10. Steirischer ApfelLand Lauf
Samstag, 16. September 2023
Beginn: 10:00 Uhr am Stubenbergsee
Infos & Anmeldung: www.lg-aptelland.at
Powered by Raiffeisenbank Region Gleisdorf-Pitschelsdorf

10. Steirischer ApfelLand Lauf
Region Gleisdorf-Pitschelsdorf
Samstag, 16. September 2023
Beginn: 10 Uhr Ort: Stubenbergsee

Veranstalter	Laufgemeinschaft ApfelLand www.lg-aptelland.at	
Infos	Tourismusbüro ApfelLand Tel.: 03 176/8882 www.aptelland.info	Laufgemeinschaft ApfelLand Tel.: 0664/9246199 www.lg-aptelland.at
Strecke	flache, schnelle Strecke, rund um den Stubenbergsee, IAAF vermessen	
Nennngeld	Ermäßigung bis 15.8.2023	
Bewerbe	Kinder- und Schülerläufe (Alle Kinder bekommen eine Medaille) Kindersiegerliste 11:50 Uhr Hobbylauf 4,2 km Firmen- und Teamlauf (bei Marathon) 4,2 km Vollstrecklauf 7,5 km Halbmarathon 21,1 km Staffel Halbmarathon 21,1 km Nordic-Walking 4,2 km	
Zeitnehmung	my3.raceresults.com/140954 KEINE CHIPGEBÜHR Startnummer = Chip	

Wir haben tolle Überraschungen für Sie parat! Lassen Sie sich begeistern vom oststeirischen Laufevent des Jahres!

FÜR ALLE TEILNEHMER GIBT'S EIN STARTSACKERL & FINISHER-MEDAILLE

... hier könnte Ihre Stellenanzeige stehen ...

AKTION

1/4 Seite
85 x 128 mm
€ 490,-
netto, exkl. 5% Werbeabgabe

Thomas Tobisch
Geschäftsführung und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at

JOIN THE STEEL TEAM

Grabner
Gruppe

JOBS MIT STEEL.

Jetzt bewerben!

Exzellenten Stahl- und Hallenbau mit einem starken Team umsetzen, das ist genau mein Steel.

www.grabnergruppe.at/jobs

Projektleiter
für Stahlbauprojekte (m/w/d)

Bürostandort: Hartberg

Entlohnung: € 3.491,24 bis € 4.452,34
Kollektivvertraglicher Brutto-Mindestlohn bei 38,5 Std. Vollzeitbeschäftigung.
Ihre tatsächliche Entlohnung ergibt sich aus Ihrer Qualifikation u. Berufserfahrung.

jobs@grabnergruppe.at



Werbung

PARMETLER Immobilien
www.parmetlerimmo.at

Entzückendes Haus am Ortsrand – 8301 Laßnitzhöhe
Haus auf 2 Etagen mit WNFl. rd. 84 m², VR, Bad/WC, Wohnküche, Wohnzimmer, Kaminofen, 2 Zimmer, Doppelcarport und Garage, teilunterkellert, ruhige Ortsrandlage, großzügige Terrasse, **KP: € 284.000,-**, HWB: 76 kWh/m²/a

8301 Laßnitzhöhe, Haus mit Flair in Ruhelage
rd. 181 m² WNFl., gänzlich unterkellert, Einlegerwohnung mit Terrasse im ebenerdig zugängigen Kellerbereich, Ruhelage, geräumige Garage und Doppelcarport, Grund: 942 m², **KP: € 795.000,-**, HWB: 48,2 kWh/m²/a

Doppelhaushälfte nahe Gleisdorf - 8181 St. Ruprecht / Raab
geräumiges Haus auf 2 Etagen mit WNFl. rd. 67 m², 3 Zimmer, 2 WC, ruhige Lage, Garten mit Terrasse, **KP: € 204.000,-**, HWB: 42,83 kWh/m²/a

8063 Eggersdorf bei Graz – Ries – Gewerbeliegenschaft zwischen Gleisdorf und Graz
Bis dato genutzt als Gasthaus mit Fremdenzimmer, WNf.: 363 m², teilunterkellert, Parkplätze ausreichend vorhanden, Terrasse, im OG: Kleinwohnung und 4 Zimmer je mit Dielen und Sanitärbereich, **KP: € 540.000,-**, HWB: 38,9 kWh/m²/a

8200 Gleisdorf – geräumige 3-Zimmerwohnung mit Loggia
rd. 77 m² WNFl., Vorraum, Bad, WC, Wohnzimmer, Küche, 2 Zimmer, Loggia, Keller, **KP: € 159.000,-** BK € 149,-, RL: € 51,-, HK: € 90,-, HWB: 62,7 kWh/m²/a

8063 Eggersdorf – Wohnung mit Balkon und Dachterrasse
rd. 87 m² WNFl., VR, 3 SZ, Wohn-/Esszimmer, KÜ, Bad/WC, AR Keller, Carport, Balkon und Terrasse, allgem. Grünfl., zentr. ruhige Lage **KP: € 269.000,-**, BK € 263,-, HZ 37,-, HWB: 43,7 kWh/m²/a

8200 Gleisdorf – sonnige Wohnung mit Balkon am Stadtrand
rd. 74 m² WNFl., 2. OG, VR, Bad, WC, geräumiges WZ, Wohnküche, 2 Schlafzimmer, Balkon, PP **KP: € 169.000,-**, BK € 166,-, Heizung € 165,-, HWB: 65 kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Werbung

AN ALLE TIERLIEBHABER

Bei der der Qualität seines Futters kennt Ihr vierbeiniger Liebling keine Kompromisse.
Wir auch nicht, und das seit mehr als 30 Jahren.

Hilf uns dabei und werde Teil unseres Teams!

FLEISCHVORBEREITUNG

(m/w/d)

Vollzeit

Mind. EUR 14,00 / Std.

Bruttolohn exkl. Zulagen

Deine Aufgaben:

- Rohware nach Rezeptur vorbereiten

Deine Anforderungen:

- Staplerschein von Vorteil aber nicht zwingend notwendig
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Betriebsarzt, kostenlose Gesundenuntersuchungen
- DIREKTE Anstellung

VERPACKUNG

(m/w/d):

Vollzeit, 14:00 – 22:00 Uhr.

Mind. EUR 11,30 / Std. Bruttolohn.

Kontakt:

Nicholas Blake

0664/16 77 947

nicholas.blake

@cdfoods.com

C&D Foods Austria Ges.mBh., A-8190 Birkfeld, Gschaid 156



Werbung

Endlich wieder

WERKS VERKAUF

Schnell zugreifen - wir brauchen Platz!

4. BIS 6. MAI

Do. und Fr.: 9 - 17 Uhr

Sa.: 9 - 12 Uhr

Klammstraße 24, 8160 Weiz - Birchbaum

Hunderte
Restposten ab
14,90€



Stab-Optik | WP Charisma 3-Stab

Esche

lebhaft bunt | gebürstet

Format: 2245 x 193 mm (**Stärke: 14 mm**)

statt 48,30€



Pflegefrei-
Parkett

29,90 € / m²

inkl. 20% MwSt.



Dielen-Optik | Weitzer Diele 1800

Eiche

wild bunt | gefast, gebürstet

Format: 1800 x 175 mm (**Stärke: 11 mm**)

statt 74,40€



Gesund-
Parkett

39,90 € / m²

inkl. 20% MwSt.

GLEICH MITNEHMEN ODER ZUSTELLEN LASSEN - SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Reklamation und Rückgabe ausgeschlossen!